

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

5 Modenschau «mal anders»

Die Fashionshow «Mal Anders» der STF Schweizerischen Textilfachschule war ein Fest an Kreativität unter dem Oberthema Upcycling. Die an der Show gelaunchte Capsule Collection unterstrich die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Diversität in der Mode, repräsentiert durch einen vielfältigen Model-Cast.

Artikel auf Seite 5

21 Power-to-Gas hautnah

Der KMU Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.L. lud zum exklusiven Rundgang durch die Limeco ARA in Dietikon. Endlich konnte man die weltweit grösste Power-to-Gas-Anlage von nahe sehen... und staunen.

Artikel auf Seite 21

22 Biolade Birmensdorf: Top!

Lust auf ein frisches Bio-Gipfeli oder bestes Brot am Sonntagmorgen? – Der Biolade Birmensdorf freut sich nicht nur an den Wochentagen über viel Kundenschaft.

Artikel auf Seite 22

DAS GROSSE INTERVIEW

Albert Schweizer: «Die Stadt Schlieren soll über sich hinauswachsen»

Aller Widerstände zum Trotz organisiert der Schlieremer Standortförderer Albert Schweizer am 1. & 2. September die Berufs- und Fachkräftemesse und am 8. & 9. September die Gwerb23 im Rahmen des Schlierefäscht 2023 (siehe Kasten). Die Gewerbezeitung hat mit ihm gesprochen.

Interview/Bild: Mohan Mani

«Was macht für Sie die diesjährige Ausgabe des Schlierefäschts speziell?»

Albert Schweizer: Fünf Monate nach dem letzten Schlierefäscht im Jahr 2019 ist Corona ausgebrochen – fast zum gleichen Zeitpunkt, als wir den Schlussbericht zum damaligen Fest veröffentlichten. Nun, vier Jahre später, sind wir natürlich extrem froh, dass all die grossen Events wieder stattfinden können. Zudem hat es in unserem Organisationskomitee wesentliche personelle Veränderungen gegeben. Erstmals seit 50 Jahren steht mit Sabrina Berri als OK-Präsidentin eine Frau an der Spitze des Schlierefäschts.

Auch in diesem Jahr finden im Limmattal viele Veranstaltungen statt. Warum sollte man das Schlierefäscht besuchen?

Unser Fest ist viel familiärer und bietet wohl auch mehr freie Sitzplätze zum Verweilen. Mit rund 1.5 Mio. Franken haben wir ein bescheidenes Budget im Vergleich zu den vielen kommenden Grossveranstaltungen. Speziell am Schlierefäscht ist auch, dass das Gewerbe und die Wirtschaft die Möglichkeit erhalten, sich an verschiedenen Veranstaltungen zu präsentieren. So profitiert die ganze Stadt.

Sie sind ja schon lange Zeit Schlierens Standortförderer. Was war für Sie ein absolutes Highlight? Und was ein Lowlight?

Die absoluten und für mich unvergesslichen Highlights waren meine Federführungen bei der Gründung des Clusters Biotechnologie im Jahr 1999, die Auflösung des Autooccasionshandels an der Brandstrasse im Jahr 2000 sowie die Ansiedlungen von Mercedes Benz Schweiz AG, Porsche,

Cosanum, Sony, Comitas, Convenis und Lumentum in Schlieren. Ein grosses Highlight ist auch die Aufholjagd der Stadt Schlieren im Städteranking des Wirtschaftsmagazins Bilanz: Wir schafften es von Rang 71 bis zum Rang 19. Lowlights gab es bislang keine, dazu muss ich «Holzanlagen».

Weiterlesen auf Seite 2

Berufs- und Fachkräftemesse & Gwerb23

Die Berufs- und Fachkräftemesse (1./2.9.23) sowie die Gwerb23 (8./9.9.23) verfolgen das Ziel, möglichst viele Jugendliche mit Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten vertraut zu machen und andererseits Unternehmen aus der Region eine Plattform zu bieten, damit diese bei der Vergabe von Aufträgen wahrgenommen werden. Beide Ausstellungen finden in einem Event-Zelt statt, dass auf der Pischte 52, im Herzen der Stadt Schlieren, extra für das Schlierefäscht aufgebaut wird. Mit diesen beiden Veranstaltungen möchten die Organisationskomitees die Beziehungen zwischen den regionalen Betrieben und allen

Bevölkerungsgruppen stärken. Der Fokus liegt dabei während der Berufs- und Fachkräftemesse bei den Jugendlichen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und während der Gwerb23 auf der Beziehungspflege zu bestehenden und zukünftigen Kunden. Die Berufs- und Fachkräftemesse findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsforum Dietikon statt.

Mehr Infos:
<https://schliereilacht.ch/events>



Bericht auf Seite 15

	KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Fortsetzung Titelstory	2
	Kolumne «Stand.»	2
	6. VR-Symposium	3
	KGV Abstimmungsparolen	3
	Kommentar	3
	Dampfhans aus Würenlos	4
	Lifestyle-Themenstory	5
	Themenstory Energie	6
	Ratgeber Treuhand	6
	Drohnenshow in Genf	7
	Medienmitteilung KGV	7
	ewz-Drohnenshow am Züri-Fäscht	7
	Historische Kolumne	8
	Menu-Tipp	9
	Emil Frey AG Schlieren	9
	Ratgeber Gesundheit	10
	Kulturtipps	11
	Veranstaltungskalender Limmattal	11
	Reisen	12
	Kolumne «FC Dietikon»	12
	B2B «IT & DIGITAL»	13
	UITIKON WALDEGG	14
	Bistro Spilhöfler	14
	WEININGEN	14
	Rebblütenfest Weiningen	14
	SCHLIEREN	15
	Berufs- und Fachkräftemesse	15
	Herzog Küchen	16
	DIETIKON	17
	Editorial	17
	SVP Dietikon	18
	Neuvorstellung: Elegance	19
	Stadt Dietikon	19
	Kitchen Ninjas	20
	ENGSTRINGEN	20
	Kloster Fahr-Erlebnis	20
	GEROLDSWIL-OETWIL	21
	RFD Rational Küchen AG	21
	KMU- & Gewerbe-Event	21
	BIRMENSDORF UND AESCH	22
	Bioladen Birmensdorf	22
	URDORF	23
	Gwerbler-Cup	23
	KEHRSEITE	24
	Kantonsratsgeflüster	24
	s'Schändi-/s'Schmunzel-Eggli	24
	Kommentar	24



Bochsler Bäder werfen hohe Wellen!

Sich wie ein Fisch im Wasser fühlen: Jetzt Offerte für eine Nasszellen-Erneuerung anfordern und sich bei einer individuellen Beratung über kreative Lösungen freuen. Alle Produkte, Elemente, Grössen und Spezialitäten – mit professionellem Umbau von A bis Z.



Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochslers AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch

bochsler
Küche, Bad, Möbel nach Mass

EDITORIAL

Zuerst Strom, dann der Rest



Thomas Hess

Wenn wir am 18. Juni über das Klimaschutzgesetz abstimmen, geht es wie der Titel sagt um Klimaschutz. Es geht aber vor allem um den künftigen Energiemix der Schweiz. Und in letzter Konsequenz geht es um Energiesicherheit und Energiepreise. Gerade diese zwei ungeklärten Punkte führten dazu, dass der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) die Nein-Parole zum Klimaschutzgesetz gefasst hat. Der KGV stellt sich nicht gegen eine nachhaltige Energiepolitik, solange diese massvoll und verträglich für die KMU ist. Die Bevölkerung und die Wirtschaft haben zudem enorm in den Klimaschutz investiert. So ist die Schweiz bereits heute eines der Länder mit dem niedrigsten Treibhausgasausstoss pro Kopf und Franken Wertschöpfung.

Sichere und bezahlbare Energie

Die Vorlage bringt aber ein faktisches Verbot von Heizöl, Benzin, Diesel und Gas. Diese decken heute etwa 60% des Energiebedarfs der Schweiz ab. Das Klimaschutzgesetz funktioniert somit nur, wenn es zu einer kompletten Elektrifizierung der Schweiz kommt. Dafür sind enorme Produktionskapazitäten notwendig, was heute unrealistisch erscheint. Kein grösseres Projekt ist aktuell politisch mehrheitsfähig oder in nützlicher Frist umsetzbar. Das gilt für den massiven Ausbau von Fotovoltaikanlagen und Windkraftparks, das Erstellen von Pumpspeicherkraftwerken, geschweige für den Einsatz von Kernener-

gie. Klar ist auch, dass selbst wenn wir die neuen erneuerbaren Energien ausbauen, wir in den Wintermonaten auf Importe aus dem EU-Raum angewiesen wären, also genau dann wenn auch unsere Nachbarländer Strom benötigten.

Machen wir uns nichts vor: Mit dem Umbau Richtung Total-Elektrifizierung der Schweiz drohen künftig jeden Winter Strommangellagen. Wo Mangel herrscht, steigen die Preise über die Schmerzgrenze. Diese Erfahrung machte die stromintensive Wirtschaft letzten Winter, als die Strompreise durch die Decke schossen.

Ordnungspolitik kostet Kraft

Klar ist, dass einzelne Berufszweige, beispielsweise aus der Baunebenbranche vom Klimaschutzgesetz profitieren könnten. Auch das sind wichtige und geschätzte Mitglieder des KGV. Als Wirtschaftsverband ist es aber unser oberstes Ziel, für möglichst optimale Rahmenbedingungen für die gesamte KMU-Wirtschaft zu sorgen, weshalb wir regelmässig opportune Interessen von Berufszweigen nicht berücksichtigen dürfen. Auch könnten KMU als Liegenschaftsbesitzer vom Klimaschutz-Subventionsregen für anstehenden Heizungsersatz und Wärmedämmungen profitieren. Diese skizzierten Umstände zeigen nur, in welchem Spannungsfeld auch der KGV steht. Einfach machen wir es uns bei solchen relevanten Parolen-Entscheiden nie. Doch auf Dauer gewinnt ein klarer ordnungspolitischer Kompass immer! Aber diesem zu folgen, kostet auch Kraft.

Fazit: Solange die Stromversorgung mit der benötigten Infrastruktur nicht gesichert ist, kann man einem solchen Gesetz nicht zustimmen. Oder wer kündigt seine Wohnung in der Stadt Zürich, bevor er eine neue gefunden hat? - Wohl nur der Naive!

Thomas Hess, Geschäftsführer
KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV)

GVL

KMU- und Gewerbeverband
Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvli.ch •

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
@daslimmattal

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Alfons G. Florian, Tis Hagmann,
Thomas Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet,
Mohan Mani, Dirk Mörz, Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Pascal Stüssi, Ines Tanner

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post
AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen
und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Bir-
mensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen,
Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Untereng-
stringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch
in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Brief-
kästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitun-
gen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei
Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an:
info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER ZEITUNG «DAS LIMMATTAL»
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am
Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an:
info@gewerbezeitungen.ch.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das Limmattal

FORTSETZUNG: DAS GROSSE INTERVIEW

Sie stehen publizistisch oft im Fokus der Medien. Sind Sie zufrieden mit uns Medienschaffenden?

Ich als Standortförderer stehe eigentlich wenig vor den Medien, eventuell zu wenig. Doch das Berufscredo des Standortförderers ist: Arbeiten im Hintergrund und andere am Erfolg beteiligen.

Was zeichnet für Sie Schlieren als Firmenstandort aus?

Die zentrale Lage, die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, der Zusammenhalt unter den «Gwerblern» und in der Wirtschaftskammer. Ganz einfach viele coole und initiative Personen auf allen Ebenen der Verwaltung, in den Behörden und in der Bevölkerung.

Und worauf sind Sie besonders stolz?

Auf mich selber: Dass ich dieses Jahr mein 25-jähriges Jubiläum feiern darf in der Stadtverwaltung Schlieren.

Zehn Tage Festbetrieb sind eine lange Zeit. Sogar das Züri Fäscht dauert bloss ein Wochenende. Hätte eine kürzere Dauer nicht mehr Würze?

Nein, alle vier Jahre darf, soll und wird die Stadt Schlieren über sich hinauswachsen. Deshalb sind die zehn Tage genau die richtige Länge.

Wie ist das lokale Gewerbe eingebunden?

Sehr, sehr stark. Es ermöglicht gemeinsam mit der Wirtschaft, dass über 880'000 Franken an Sponsorengelder zusammenfliessen. Und dies



wiederm ermöglicht, dass alle 60 Konzerte für die Bevölkerung gratis zugänglich sind.

Sie klingen nicht nach Schlieren. Wann sind Sie nach Schlieren gezogen?

Ich bin halt ein Ostschweizer, aber mit grossem Herz für den Kanton Zürich und die Stadt Schlieren.

Was wünschen Sie sich fürs Schlierefäscht?

Ein grosser Wunsch von mir ist, dass sich alle 1'100 KMUs des Limmattals mehr öffnen und am Schlierefäscht bei den vielen Events und Präsentationsmöglichkeiten aktiv mit dabei sind. Wie es John F. Kennedy einmal treffend sagte: «Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo andere erst einmal reden».

Mehr Infos:
<https://schlierelacht.ch/>

Mehr zum Thema auf
Seite 15

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöffland

Die absurde Beeinflussung

Da wird also in der Nr. 18 der Coop-Zeitung auf Seite 33 in epischer Breite und Tiefe das vegane Erdbeer-Törtli ohne Eier in den Vegan-Himmel gelobt. Zum Schutz der Hühner! Und für den Teig darf natürlich vegane Butter nicht fehlen. Früher verwendete man dafür den Begriff «Margarine». Diese wird von den Extremisten gar als «nachhaltig» bezeichnet. Offenbar haben die veganen Schreiberinnen die Zusammensetzung von Margarine nicht gelesen. Praktisch überall ist Palmöl drin. Nachhaltig um die ganze Welt geschepert... Dann also erst recht eine «Jagd-wurst» und als Nachspeise eine echte Crèmeschnitte. Mit Butter natürlich.

Nachtrag: in einer Alpenvereinschütte in Österreich kommen wir nach einem 8 Std. Marsch hungrig und durstig an. Leider haben wir an diesem Donnerstag Pech. Immer am Donnerstag gibt es keine tierischen Produkte. Für den gleichen Preis. Und noch absurder: einen «Russen» bestellen (Weizenbier mit Cola), führt augenblicklich zu einer Lektion Sprachunterricht. Das wird nicht mehr toleriert. Dann gehen wir eben dahin, wo man noch «normal» ist.

Gruss Tis Hagmann

Feedback willkommen an
tis.hagmann@bluemail.ch

B2B by Das Limmattal «LUXUS»

Nächste Sonderseiten am
11. Juli 2023 zum Thema

BIEGER MALER GMBH

MALEN | TAPEZIEREN | FASSADEN | UMBAU
DEKORATIVE TECHNIKEN | GIPSERARBEITEN

Tel. 044 945 44 00 Herostrasse 7
Mobil 079 339 23 83 8048 Zürich

info@bieger-maler.ch St. Niklausstrasse 3
www.biegermaler.ch 8103 Unterengstringen

Wir streichen nicht nur mit Farbe,
sondern auch mit Leidenschaft!



6. VR-SYMPOSIUM

Werteorientierung in der Arbeit als KMU-Verwaltungsrat

Am 6. VR-Symposium der OBT AG und dem Schweizerischen Institut für KMU und Unternehmertum an der Universität St.Gallen (KMU-HSG) stehen Sinn- und Werteorientierung als Kompass in unsicheren Zeiten im Zentrum. Zwischen und nach den Beiträgen besteht genügend Zeit für den persönlichen Austausch und die Pflege des Netzwerkes.



6. VR-Symposium der OBT AG und dem Schweizerischen Institut für KMU und Unternehmertum.

Text/Bild: zVg

Verwaltungsratsmitglieder sind aufgrund der Multikrisen und des Fachkräftemangels geforderter denn je und können sich dem Sog der Veränderun-

gen nicht mehr entziehen. Letztere beinhalten nicht nur neue Prozesse und organisationale Anpassungen, sondern auch Wertediskussionen und Hal- tungsfragen. Das diesjährige VR-Symposium widmet sich den Themen Sinn-

haftigkeit und nachhaltige Innovation, vorausschauende Nachfolgeplanung, Nachhaltigkeit und Wertorientierung sowie Ethik im täglichen Wirtschaften.

Stephan Wartmann, CEO der Brugg Group wird den Nachmittag mit einem Referat zu «Profit with Purpose» eröffnen. Danach folgen zwei Break-out-Ses- sionen zu Generationenwechsel und VR-Nachfolgeplanung im Familienun- ternehmen sowie zur Rolle des Verwal- tungsrates im Zusammenhang mit dem Engagement für Nachhaltigkeit und Werteorientierung. Geleitet wer- den diese von Christoph Bosshard, Co-CEO und Mitinhaber der Oertli Instru- mente AG, sowie Antoinette Hunziker, CEO Forma Futura Invest AG und VRP bei BEKB AG.

Den Abschluss des dichtgepackten Nachmittags macht der reformierte Theologe und ehemalige Direktor des Schweizerischen Hauseigentümerge- meinschaftsverbandes, Ansgar Gmür. Als predigender Ökonom zeigt er auf, weshalb ethische Aspekte beim Wirtschaften immer zen- traler werden.

Das 6. VR-Symposium findet am Nachmit- tag des 1. Septembers 2023 im Raddison Blu Hotel Zürich statt.

Mehr Infos: www.vr-symposium.ch

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)



KGV-Parolen für die Abstimmungen vom 18. Juni



Windräder als Schlüssel der Energiezukunft? – Man wird sehen. Bild: © Karsten Würth (unsplash.com)

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) lehnt das Klimaschutz-Gesetz ab. Vor neuen Klimaschutz-Massnahmen müssen erst die bestehenden Stromprobleme gelöst werden. Unter diesem Aspekt sind die im Klimaschutz-Gesetz vorge- schlagenen Massnahmen überambitioniert und gefährden die Wirtschaft und somit den Wohlstand. Der Umsetzungsvorlage der OECD-Mindeststeuer stimmt der KGV zu. Steuereinnahmen bleiben damit in der Schweiz, die Rechtssicherheit wird nicht ge- fährdet.

Text: zVg

Klima-Gesetz

Parole: **Nein**

OECD/G20-Mindestbesteuerung

Parole: **Ja**

KOMMENTAR

Das ist eine «Verfügung»

Wenn Sie ein neues Auto gekauft haben, so kostet der Fahrzeugausweis (FA) Fr. 40.- gem. Gebühren-Verord- nung (VO). Wenn Sie an diesem Auto noch eine Anhängerkupplung haben, so hat das eine «Verfügung» zur Folge. Diese Verfügung heisst in diesem Falle «Code 235» auf dem FA und kostet zu- sätzlich Fr. 22.-! Einfacher: Bürger Sepp Rüdüsühli muss für diese «Verfü- gung» einen Obolus abdrücken. Die «horrende Arbeit» auf dem Strassenver- kehrsamt (StVA) besteht darin, dass bei der Erfassung ein zusätzliches «Chrüz- li» im Computer gemacht werden muss. Eine Unverschämtheit.

gebühr, Kanzleikosten und Auslagen) von 1112.60 Franken bzw. 1091.30 Franken in Rechnung. Die zweite Ins- tanz hat nun die Beschwerden gutge- heissen. Begründung: es kann nicht von einem zusätzlichen Aufwand des StVA gesprochen werden. Die Kosten gehen zu Lasten des Staates, der Be- schwerdeführer erhält eine Entschädi- gung von Fr. 1000.-! Damit sind die Anwaltskosten noch keinesfalls ge- deckt! Also: wenn Sie im Kanton AG auf's StVA gehen/fahren/rollen, so können Sie mit Verweis auf das Ge- richtsurteil Fr. 22.- streichen lassen... Die Gebühr wird immer noch ver- langt...

Weiteres Beispiel für die Eintragung einer «Verfügung»: «Wartungsdoku- ment Erdgasanlage muss im Fahrzeug mitgeführt werden.» Ein Autobesitzer (korrekt: fahrzeugbesitzende Person) erhob gegen diesen Wucher beim Ge- neralsekretariat (GS) des Innendepar- tements im Kanton Aargau Beschwerde. Das GS wies zwei Beschwerden ab und stellte Verfahrenskosten (Staats-



Tis Hagmann tis.hagmann@bluemail.ch

SKYWORKER®
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
MietSERVICE schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

Grunder Auto GmbH

Reparaturen rund ums Auto **neue aller Marken** eine Idee weiter

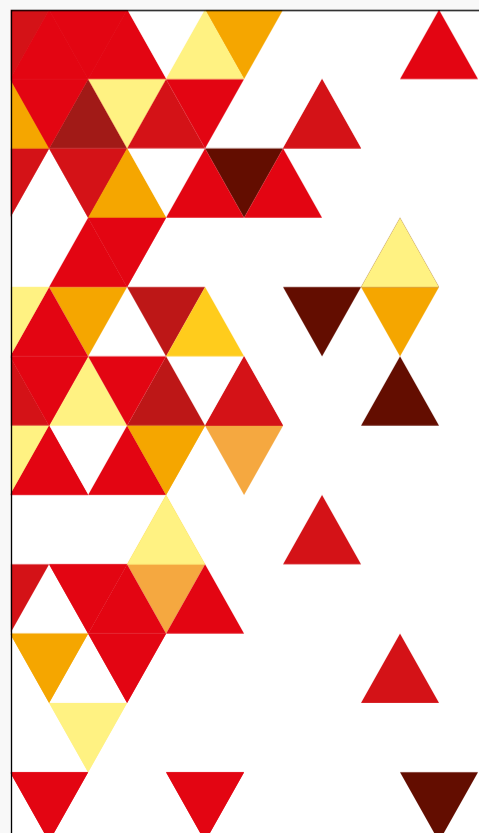
Uitikon • Tel. 044 493 14 14 • www.ford-grunder.ch

VR FÜR KMU — SYMPOSIUM

www.vr-symposium.ch

Radisson Blu Hotel | Flughafen Zürich
1. September 2023 | 13:15 bis 17:30 Uhr

Organisation:



DAMPFHANS AUS WÜRENLOS

«Dampfbootfahren kann sehr teuer werden»

Der Limmattaler Michael Neuer fasziniert die Schifffahrt und das Maritime schon seit vielen Jahren. Aktuell bereitet er sich auf das Oldtimer Boot Treffen in Rapperswil vor.

Was reizt Sie an Oldtimer-Booten?

Michael Neuer: Wegen meiner Faszination für das Maritime habe ich schon früh die Schiffsführerprüfung auf dem Rhein gemacht. Dann war auf unserer Hochzeitsreise am Lake Windermere diese Halle mit den Dampfbooten, das Windermere Steamboat Museum. Da habe ich mein Hobby gefunden. Die Leute dort arbeiteten an ihren historischen Schiffen, dann fuhr wieder jemand auf den See und um 4 Uhr gab es einen Tee aus dem Windermere-Kessel. Eine friedliche, hilfsbereite Kommune im regen Austausch mit den handwerklichen Fähigkeiten: Einer kann schweissen, ein anderer Holzbiegen, eine weitere Person weiss alles zum Thema Lacke und Öle und noch eine Person versteht die Mechanik von Kessel und Maschine.

und oft ist auch Russ im Spiel. Die Heizer haben oft ein «Übergwändli» an; es geht handwerklich zu und her. Aber auch das Gegenteil ist anzutreffen: Blitzblank polierte Messing-Armaturen und schön geöltes Teak-Holz und eine Mannschaft in weissen Kleidern. Das ist Dampfbootfahren – man hat das, was man sich wünscht.

Wieviel Zeit/Geld investieren Sie jährlich in ihr Oldtimer-Boot-Hobby?

Dampfbootfahren kann sehr teuer werden. Die Anschaffung, der Betrieb und Unterhalt, der Liegeplatz sowie der Brennstoff. Ein Boot mit 8 Meter Länge und rund 1.8 Tonnen Gewicht ist fahrtüchtig ab CHF 30'000 zu haben. Jährlich ist mit Unterhaltskosten von durchschnittlich CHF 1'500 zu rechnen. Beim Liegeplatz gibt es die grösste Spannweite: von jährlich CHF 100 bis CHF 6'000 je nach Lage und Service.



▲ Auf der Limmat bei Wettingen.

Greifensee ahoi. ▶

◀ Auf dem Rhein bei Eglisau.



Wie soll man vorgehen, wenn man sich für Oldtimer-Boote interessiert, aber ein fachlicher Laie ist?

Idealerweise wird man zuerst Mitglied bei der Vereinigung Schweizer Dampfbootfreunde. Dort gibt es einen Markt- und viele Möglichkeiten, auf anderen Dampfbooten mitzufahren und Erfahrungen zu sammeln. Persönlich habe ich eine Ausbildung zum «Dampfboot-Kapitän» bei Walter Bünter auf dem Dampfboot Uranus gemacht. Nach rund 10 Tagen durfte ich dann selbstständig mit Uranus fahren – ein persönliches Highlight. Von der Maschinenleistung ist es oft nicht not-

wendig, den Schiffsführerausweis zu besitzen, aber es ist sicher von Vorteil.

Braucht es als Dampfboot-Eigner eine handwerkliche Ausbildung?

Nein, ich bin Treuhänder; habe mir aber viel Erfahrung in allen Elementen (Holz, Metall, Dampf und Lacke) angeeignet und etwas ist ganz wichtig: Man muss Leute kennen, die einem helfen können. Bei mir waren Werner Rutz, Rolf Lips und Koni Müller – alles Dampfbooteigner – von grösster Be-

deutung. Ich verdanke diesen Personen die Möglichkeit, auch als Betriebsökonom mit einem Dampfboot fahren zu dürfen. ● Bilder: zVg

7. Oldtimer Boot Treffen

Anlässlich des 7. Oldtimer Boot Treffen wird das 40. Jubiläum des Oldtimer Boot Club Zürichsee (www.obcz.ch) sowie das 40. Jubiläum des Vereins Schweizerischer Dampfbootfreunde (<https://vds-asv.ch>). Das Treffen findet vom 23. bis 25. Juni im Seehafen Rapperswil statt. Schaulustige willkommen!



Viele Bootsbesitzer werden von der Öffentlichkeit als «Bonzen» betrachtet. Wie sehen Sie das?

Das ist bei Dampfbooten zum Glück nicht so. Schon das Umfeld ist nicht «bonzig»: Es ist in der Regel recht ölig

Und was löst das grösste Glücksgefühl aus?

Wenn der Druck auf vier Bar steigt, die Maschine langsam vorgewärmt wird und der Zeitpunkt zum Ablegen näher rückt.

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
 • **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
 • **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
 Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

Luberzen-Garage Merten

Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05



HOTEL TIVOLI



Das Hotel Tivoli Team freut sich auf Ihren Besuch.



Hotel Tivoli | Zürcherstrasse 26 | 8952 Schlieren
 Telefon +41 44 730 22 11 | Fax +41 44 730 22 69 | empfang@hotel-tivoli.ch

LIFESTYLE THEMENSTORY

Modeschau «mal anders»

Die Fashionshow «Mal Anders» der STF Schweizerischen Textilfachschule war ein Fest an Kreativität unter dem Oberthema Upcycling. Die an der Show ge-launchte Capsule Collection von maison blanche by Yannik Zamboni unterstrich die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Diversität in der Mode, repräsentiert durch den vielfältigen Model-Cast, der von der Schweizer Schauspielerin Esther Gensch, über den Upcycling-Designer Gerold Brenner oder Helen Rinderknecht, Mutter von Dominique Rinderknecht, bis hin zum genderfluid Model Andrej Davidovic, Individualität und Vielfalt in der Gesellschaft zelebrierte. Im Publikum sass auch das Top-Model Manuela Frey. Wollen Sie auch so glänzen? – Dann freuen sich die Limmattaler Lifestyle-Spezialisten auf Ihre Kontaktaufnahme.



BILDLEGENDEN:

1. Esther Gensch/Yannik Zamboni, Foto: Bon Wongwannawat
2. Daniel Lumantu, STF, Foto: Bon Wongwannawat
3. Manuela Frey, Foto: Bon Wongwannawat
4. Esther Gensch, STF, Foto: Bon Wongwannawat
5. Gerold Brenner, maison blanche by Yannik Zamboni
6. Anna, STF, Foto: Bon Wongwannawat
7. Andrej Davidovic, maisonblanche by Yannik Zamboni
8. Cascal, STF, Foto: Bon Wongwannawat
9. maison blanche by Yannik Zamboni, Foto: Bon Wongwannawat
10. Helen Rinderknecht, STF, Foto: Bon Wongwannawat

Auswahl Limmattaler Lifestyle-Spezialisten

- Beauty Center Dietikon
 - by La Sha, Brigitte Slongo, Geroldswil
 - Coiffure & Kosmetik Creative, Unterengstringen
 - Cosmetic Nail and Gifts, Schlieren
 - Cosmeticum, Urdorf
 - Crystal coiffeur & beauty GmbH, Geroldswil
 - Elda's Hair + Beauty Corner, Dietikon
 - Essspraxis am See
 - Femina Beauté, Dietikon
 - Hair Lounge an der Limmat, Oetwil a.d.L.
 - Himmelblau Blumen & Meer GmbH, Birmensdorf
 - Kosmetiksalon, Oetwil a.d.L.
 - Med Beauty Point, Birmensdorf
 - ParaMediForm, Schlieren
 - Styles Home Objects, Uitikon-Waldegg
 - Wellness & Beauty Center, O'engstringen
- Alle Angaben ohne Gewähr

MaisMe! – Eine Milchalternative aus Mais

Vegan, schweizerisch und nachhaltig: So lässt sich der neue Mais Drink Nature des Schweizerischen Traditionsunternehmens Lütolf beschreiben. Über zwei Jahre lang hat der St. Galler Lebensmittelbetrieb die Rezeptur für den Drink aus Maisdunst perfektioniert – jetzt ist der Mais Drink Nature der Marke MaisMe! Im Handel erhältlich und mundet besser als gedacht. Für die Produktion des Mais Drink Nature wird Maisdunst verwendet – eigentlich ein Nebenprodukt, das bei der Verwertung von Mais anfällt und hauptsächlich als Tierfutter verwendet wird. Bis zur Marktreife tüftelten der Geschäftsinhaber Christian Lütolf und der Leiter der Produktentwicklung Christian Knechtle in Zusammenarbeit mit der ZHAW Wädenswil über zwei Jahre an der Rezeptur. Mehr Infos: <https://maisme.ch>



The Gin to B

Während dreier Monaten hat das Kaderteam des Rüschliker Hotel Belvoir gemeinsam mit dem Rüschliker Spirituosspezialisten Christian Orator den neuen Haus-Gin «The Gin to B» entwickelt. Das Resultat ist ein ausgewogener Gin, der ab sofort im ganzen Haus und sogar in der GaultMillau-Küche von Küchenchef Pascal Kleber erlebbar ist.

Mehr Infos: <https://hotel-belvoir.ch>



VON HAND GEBRAUT IN BADEN



meinbier.ch

THEMENSTORY ENERGIE

Europas führender Solarenergie-Marktplatz für Privathaushalte startet in der Schweiz

Die Energiewende beschäftigt die Schweizer Bevölkerung und lässt das Interesse an Solaranlagen rasant wachsen. Seit kurzem steht Immobilienbesitzerinnen und -besitzern auch hierzulande die smarte Technologie des norwegischen Unternehmens Otovo zur Verfügung. Die Limmattaler Baufirmen (siehe Kasten) freuen sich auf Ihre Bau-Anfragen.

Auswahl Limmattaler Baufirmen

- Albis Bau + Immobilien AG, Urdorf
- Bau Partner AG, Dietikon
- Baur-Haustechnik AG, Birmensdorf
- Bauspengerei S. Wittwer, Birmensdorf
- Bauspengerei Silbern GmbH, Dietikon
- bauwerkstatt 21 gmbh, Urdorf
- Benedetto Bauservice, Uitikon Waldegg
- Benedetto Haustechnik, Uitikon Waldegg
- Bernet Zingg GmbH, Dietikon
- Biffiger AG, Dietikon
- BR Bauhandel AG, Birmensdorf
- Brunschweiler Bauunternehmung AG, O'engstringen
- Brüwe Bau AG, Schlieren
- CC Metallbau GmbH, Oberhasli
- Cheminéebau Stutz AG, Birmensdorf
- DasBaumanagement.ch GmbH, Weiningen
- Dassie Metallbau, GmbH, Oberhasli
- Diamantbohr AG, Urdorf
- Dittli AG, Oetwil a.d.L.
- Furrer Immobilien & Bau, Birmensdorf
- G. Gerard Mercay AG, Geroldswil
- Gewerbebau BKS AG, Schlieren
- Helfenberger Bau AG, Uitikon Waldegg
- HKG Engineering AG, Schlieren
- Holzbau Schlieren, Schlieren
- Hubler Metallbau AG, Urdorf
- J.F. Jost & Co., Schlieren
- Josef Wiederkehr AG, Dietikon
- KB-Metallbau + Montagen GmbH, Fahrweid
- Kellenberger & Walti Architekten AG, Adliswil
- Keller Hochbau AG, Weiningen
- KIBAG Bauleistungen AG, Zürich
- Koni Schwarz Metallbau AG, Dietikon
- Küchengalerie AG, Uitikon Waldegg
- Landis AG, Geroldswil
- Lanfranconi, Zürich
- Liftech AG, Weiningen
- Madlener Apparatebau AG, Dietikon
- Metall Limmattal GmbH, Oberengstringen
- Metallbauplanung Urdorf, Urdorf
- Metis Gebäudetechnik AG, Dietikon
- MoBau Partner AG, Weinfelden
- MTS Metallbaubeschläge AG, Urdorf
- Paul Brunner AG, Dietikon
- Pfenninger Bau AG, Schlieren
- Roth Baudienstleistungen GmbH, Weiningen
- Rusag AG, Birmensdorf
- S + U Bau AG, Urdorf
- Saxer Holzbau Weiningen GmbH, Weiningen
- Schneider Metallbau AG, Urdorf
- Schnyder Mechanik AG, Zürich
- Schällibaum + Partner PFM AG, Zürich
- SmartEfficient AG, Uitikon Waldegg
- Wärmebau AG, Weiningen
- Zahner Bauleistungen, Schlieren
- Zehnder Bau AG, Birmensdorf
- Zengaffinen AG, Urdorf

Alle Angaben ohne Gewähr

Mit ihr lässt sich nicht nur das Solar-Potenzial jedes Hauses in wenigen Minuten analysieren, sondern auch die Kosten für die massgeschneiderten Offerten von qualifizierten, lokalen Installateuren senken. Für Installateurbetriebe entfällt ein Grossteil der zeitintensiven administrativen Prozesse, sodass sie mehr Zeit für die Installationen aufwenden können. Statt der branchenüblichen 6-12 Monate, warten Otovo-Kunden daher nur 3-4 Monate auf ihre fertige Solaranlage.

Die Energiewende ist auch in Privathaushalten zum beherrschenden Thema geworden: Mehr als ein Viertel der Schweizer Bevölkerung sorgt sich jüngsten Umfragen zufolge um die Stromversorgung. Damit geht ein wachsendes Interesse an alternativen Lösungen einher – allen voran im Bereich Photovoltaik. Laut einer Studie der Universität St. Gallen ist der Zubau von Solaranlagen im Vorjahresvergleich um 43% gestiegen, während 38% der Schweizer Hausbesitzer in den nächsten drei Jahren in Photovoltaik investieren wollen.

Otovo wurde 2016 in Oslo gegründet und hat sich zum führenden Solarenergie-Marktplatz für Privathaushalte in Europa entwickelt. Nun kommt Otovo in die Schweiz, nachdem sich das Unternehmen zuvor bereits in zwölf weiteren Märkten etablieren konnte. Otovo verwendet eine proprietäre Technologie kombiniert mit lokalen Schweizer Geo- und Hausdaten, um das Potenzial jedes Daches zu analysieren: Wer auf der Online-Plattform seine Adresse eingibt, erhält innerhalb von kürzester Zeit eine massgeschneiderte Offerte von lokalen Installateuren und wird während des gesamten Prozesses von Otovo begleitet. Zwei verschiedene Finanzierungsmodelle stehen dafür zur Verfügung: Direktkauf oder Miete über 20 Jahre. Aussergewöhnlich für den Schweizer Markt ist zudem die Garantie von 10 Jahren, die bei jeder Anlage von Otovo gewährt wird.

Otovo setzt damit an einem der grössten Hindernisse der Schweizer Energiewende an: dem Fach-



Solaranlagen sind voll im Trend.



kräftemangel. Dazu Maximilian Dreyer, Geschäftsführer von Otovo Schweiz mit Sitz in Zürich: «Aus einem Mangel an Hardware ist zunehmend ein Mangel an Installateuren geworden. Die Wartezeiten für Privathaushalte werden immer länger.»

«Mit Otovo können sich Installateure auf das konzentrieren, was sie am besten können: installieren.», sagt Andreas Thorsheim, Otovo-CEO und -Gründer. Otovo vermittelt fertig verkaufte und geplante Aufträge in der bevorzugten Region, inklusive aller relevanten Informationen für die Installation. So ersparen sich Installateurbetriebe wertvolle Zeit und finanzielle Ressourcen, die sonst für Vertrieb, Besichtigungen sowie für die Angebotslegung, Telefonate und Besuche anfallen würden. Auch die Nachbetreuung und der Kundensupport werden von Otovo übernommen.

Die Mission des u.a. in Genf aufgewachsenen Otovo-Gründers Thorsheim ist: «Wir möchten Privathaushalten den Kauf und die Installation von Solaranlagen so einfach und kostengünstig

wie möglich gestalten, um damit die Energiewende in Europa voranzutreiben.» Maximilian Dreyer fügt hinzu: «Otovo ist der richtige Partner für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, die heute schon mit spürbarem Resultat in eine nachhaltigere Zukunft investieren wollen – ökologisch ebenso wie ökonomisch.» Denn die Abkehr von fossilen Brennstoffen durch Solartechnologie macht sich finanziell jedes Monatsende von neuem bemerkbar. Das hat Otovo mit seiner Expertise in so unterschiedlichen klimatischen Gebieten und Höhenlagen von Skandinavien bis nach Spanien bewiesen. Kurz: Otovo möchte für Schweizer Immobilienbesitzer der einfachste Weg sein, um an Solarmodule und Batteriespeicher zu kommen. ●

Bilder: zVg

Mehr Infos:
<https://www.otovo.ch/de-ch/>

RATGEBER TREUHAND

«Neue Mehrwertsteuersätze per Januar 2024 sind bereits 2023 relevant»



Alfons G. Florin

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Per 1. Januar 2024 gelten die folgenden neuen Mehrwertsteuersätze:

	Bis 31. Dez. 2023	Neu ab 1. Jan. 2024
Standardsteuersatz	7.7%	8.1%
Reduzierter Steuersatz	2.5%	2.6%
Sondersatz Beherbergung	3.7%	3.8%

Für periodenübergreifende Leistungen wie Wartungs- und Serviceverträge, Telekommunikationsverträge, Abonnements usw. muss auf der Rechnung das Entgelt auf den Leistungszeitraum vor und nach dem 1. Januar 2024 aufgeteilt und müssen die massgeblichen Steuersätze entsprechend aufgeführt werden. Massgebend für den Steuersatz ist das Datum der Leistungserbringung, nicht das Datum der Rechnungsstellung.

Ist aus der Rechnung nicht klar erkennbar, wann Leistungen in welchem

Umfang erbracht wurden und welcher Anteil des Entgelts auf die jeweiligen Leistungen entfällt, unterliegt die Gesamtleistung dem höheren Steuersatz. Empfehlung: Aufträge per Ende 2023 in Teilrechnungen und Arbeitsbeschreibungen detailliert abgrenzen. Die angefangenen Leistungen müssen nach Art, Gegenstand, Umfang und Zeitpunkt/-raum genau aufgeführt werden. ●

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 23. JUNI 2023
redaktion@das-limmattal.ch

Vertrauen durch Erfahrung und Kompetenz

Bodycote WÄRMESCHÜTLUNG SCHNAP
Im Alten Riet 123
FL- 9494 Schaan
+423 239 2100 oder E-Mail: schaan@bodycote.com

Ihr Ansprechpartner / Verkauf
Herr Arben Behluli
E-Mail: arben.behluli@bodycote.com
+423 239 2124 oder Mobil +423 791 4608



MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

DROHNENSHOW IN GENÈVE

«Drohnen sind ein neuer Akteur in der Welt der Unterhaltung»



Cédric Schaller vom Westschweizer Unternehmen Groupe F hat kürzlich in Genf die grösste Drohnenshow Europas inszeniert. Ein faszinierendes Erlebnis mit über 1300 Drohnen.

Drohnenshows werden oft mit Feuerwerkskörpern verglichen. Macht dies überhaupt Sinn?

Cédric Schaller: Nein. Eine Drohnenshow kann nur aus sich bewegenden Drohnen bestehen oder wie wir in Genf eine Mischung aus Pyrotechnik, Musik und Beleuchtung bieten. Drohnen sind ein neuer Akteur, der in Zukunft immer häufiger in der Welt der Unterhaltung zu finden sein wird. Wir können damit neue Ideen entwickeln und dem Publikum eine neue Dimension bieten.

Am ersten Abend war es in Genf sehr windig. Wie wirkt sich der Wind auf Drohnenshows aus?

Sowohl Wind, als auch Regen sind die limitierendsten Wetterfaktoren, denn bei Wind müssen etwa die Motoren ständig seine Stärke ausgleichen, wodurch sich die Batterien viel schneller entleeren.

Immer mehr Grossveranstaltungen setzen auf Drohnenshows. Finden Sie diese Entwicklung positiv?

Es ist noch zu früh in der Geschichte der Drohnenshows, um zu sagen, in welcher Form und in welchen Dimensionen sich das weiterentwickeln wird. Es ist klar, dass man derzeit aufgrund der Neuartigkeit immer mehr davon hört und sieht. Ich denke, dass Drohnenshows in Zukunft nicht nur Show-Akteure, sondern auch immer mehr Teil von Aufführungen sein werden, die verschiedene Technologien miteinander verbinden. Diese Weiterentwicklung wird wahrscheinlich immer



Faszinierende Drohnenshow in Genf
Bild: © Côme de Roquetaillade / Geneve Tourisme

ausgefeiltere Effekte ermöglichen. Bei Grossveranstaltungen muss dies berücksichtigt werden.

Was macht für Sie eine gute Drohnenshow aus?

Wie bei allen Shows ist es wichtig, dass die künstlerische Leitung Ideen und Vorstellungen hat, mit denen das Publikum überrascht, zum Träumen und Staunen gebracht wird. ● Bild: zVg



Cédric Schaller ist ein Experte für Drohnenshows.

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 23. JUNI 2023
redaktion@das-limmattal.ch

KMU- UND GEWERBEVERBAND KANTON ZÜRICH (KGV)

Starkes Zeichen für eine bürgerliche und wirtschaftsfreundliche Politik

Der KMU- und Gewerbeverband des Kantons Zürich begrüsst den Willen der Parteispitzen von SVP und FDP, für die eidgenössischen Wahlen 2023 eine Listenverbindung eingehen zu wollen. Dies entspricht der Logik der guten Zusammenarbeit der letzten vier Jahre. Es ist aber auch ein positives Zeichen für die künftige Kooperation bei personellen Vakanz und bei politischen Sachgeschäften. Es ist nun zu hoffen, dass die Delegierten der FDP und SVP ihren Parteispitzen folgen.

Text: zVg

Der KMU- und Gewerbeverband des Kantons Zürich begrüsst als grösster Arbeitgeberverband das Commitment der Parteispitzen von SVP und FDP, für die eidgenössischen Wahlen 2023 eine Listenverbindung eingehen zu wollen. Damit kann die bisher erfolgreiche bürgerliche Zusammenarbeit

bei Wahlen und in Sachgeschäften fortgesetzt und vertieft werden. Dies ist auch für die Zukunft wichtig, damit bei Vakanz im Regierungsrat die jeweiligen bürgerlichen Parteien ihre Kandidaten in die Regierung bringen. Mit der Listenverbindung zeigen die beiden Parteien, dass sie die politi-

schen Restmandate unter sich verteilen wollen und diese nicht unnötig linken Parteien zu überlassen gedenken. Damit beweisen sie, dass bei allen Unterschieden in den Parteiprogrammen, die gemeinsame bürgerliche und wirtschaftsfreundliche Politik zu Gunsten der Zürcher Bevölkerung und der KMU-Wirtschaft ins Zentrum gestellt wird. Für den KGV ist klar: Bei den eidgenössischen Wahlen muss unbedingt die bürgerliche Fraktion gestärkt werden. Das Eingehen einer Listenverbindung ist dabei die einfachste und pragmatischste Lösung für eine bürgerliche Politik. Der KGV hofft nun sehr, dass die Delegierten der FDP und SVP ihren Parteispitzen folgen werden. ●

KGVL
KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

EWZ-DROHNENSHOW AM ZÜRIFÄSCHT

Drohnenshows am Züri Fäscht

Das Züri Fäscht lässt dieses Jahr 300 Drohnen synchronisiert in den Himmel steigen und kreiert ein Lichtspektakel – natürlich mit 100% Naturstrom von ewz. Die Drohnenshows sind eine technologische Meisterleistung von AO Multimedia & Drones GmbH, bei der die Drohnen in perfekter Synchronisation fliegen und ihre Lichter in unzähligen Farben und Mustern pulsieren. Die Show wird mit stimmungsvoller Musik synchronisiert sein, die das Publikum auf eine emotionale Reise zum Thema «Circle of Life» (Kreislauf der Generationen) mitnimmt.



Züri-Fäscht 2019

Zeiten ewz Drohnenshows

- Freitag/Samstagnacht 7./8. Juli 2023 um 00.00 Uhr
- Samstag/Sonntagnacht, 8./9. Juli 2023 um 00.00 Uhr
- Sonntagabend, 9. Juli 2023 um 22.30 Uhr

HISTORISCHE KOLUMNE

Nancy

**Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker**

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates

Eine Distel dominiert das Wappen der alten lothringischen Hauptstadt Nancy. Um die Sache ganz klarzumachen, kommentiert der Wappenspruch ihre Botschaft: *«Non inultus premor.»* *«Ungerächt werde ich nicht gedrückt.»*

Ein konziserer Kommentar zum lothringischen, eidgenössischen, österreichischen Sieg am 5. Januar 1477 ist kaum zu denken: *«Non inultus premor.»*

Grandson und Murten versetzen das burgundisch besetzte Lothringen in Gärung. Am 22. August 1476 steht ein Veteran von Murten, Herzog Renatus II, mit einem lothringischen Heer vor Nancy. Die belagerten Burgunder in Nancy kapitulieren am 7. Oktober, die Lothringer haben ihre Hauptstadt wieder. Kurz danach taucht nun aber, von Gex heraneilend, Herzog Karl der Kühne mit einem burgundischen Heer auf.

Renatus, zu schwach, um dem Widersacher allein die Stirne zu bieten, verlässt sich darauf, dass Nancy zwei Monate halten kann. Der Lothringerherzog reitet in die Eidgenossenschaft, um dort Hilfe zu holen. Das Muster ist dasselbe wie bei Grandson und bei Murten: Eine Garnison hält, fixiert dadurch das burgundische Belagerungsheer und wartet auf den Entsatz. Die Frage ist nun einfach, ob die Hilfe von aussen rechtzeitig kommt, wie bei Murten, oder zu spät, wie bei Grandson.

Selbstverständlich ist das Ausharren der Besatzung nicht, in den Weihnachtstagen 1476 werden in Nancy Pferde, Hunde, Katzen, Ratten vertilgt. In der Zwischenzeit versucht Renatus, die Eidgenossen zu überzeugen, was angesichts der räumlichen Entfernung und der winterlichen Kälte nicht gar so leicht ist. Die lothringischen Diplomaten argumentieren, sie weinen, sie bieten pro Monat vier Gulden Sold und erreichen schliesslich, dass die Eidgenossen erlauben, dass Freiwillige nach Lothringen ziehen dürfen. Wer Diebold Schillings zeitgenössische Schilderung liest sieht sie vor sich, die Szenen an der Tagsatzung in Luzern:

«Daruff des Hertzogen von Lothringen Rächte ... gemeine Eidgenossen ... ernstlich und treffentlich, mit weynenden Ougen, ermanten, und erbitten sich Sold zu geben, namlich einem zum Monat vier Guldin; das sy nit witer zusagten, dann die Iren lassen louffen eigens Willens, die es dann gern tatent...»

Die vielleicht rund 9'000 Freiwilligen sammeln sich in Basel, von wo eine Hundertschaft, Männer und Frauen, auf dem Wasserweg nach Breisach gelangen will, das Schiff überlädt und untergeht. Herzog Renatus beklagt die Toten, ersetzt die Verluste, zieht am Stefanstag 1476 von Basel aus und erreicht am 2. Januar 1477 Saint-Nicolas-de-Port an der Meurthe *«und namend das anges des ritterlichen wider jn»*, wobei mehr als 100 Burgunder umkommen, ohne dass Karl der Kühne den Versuch machen würde, den Seinen zu Hilfe zu kommen.

Am 5. Januar 1477 denkt Herzog Renatus, sein Heer sei nun stark genug. Ausser Lothringern, Eidgenossen und Österreichern sind nun auch vom Gegner zu ihm überlaufende Söldner des Militärunternehmers Nicola Pietravalle di Monforte, Graf Campobasso zu ihm gestossen. Das vielleicht 18'000 Mann starke lothringische Heer stösst auf dem linken Ufer der Meurthe gegen Laneuveville-devant-Nancy. Man kann von Umfassungsoperationen lesen. Es mag sie gegeben haben. Das Lied eines Berner Teilnehmers besingt ein Begegnungsgefecht. Karls Heer ist in Bewegung, die Eidgenossen sind es auch, in die Gegenrichtung:

*«Vor in da luff ein rechter Ber,
Strittents waren sy gewer,
Er wart in einem Talpen wund;
Durch Wasser, das ist mengem kund,
Und erschlugent tod acht tusent Mann.»*

Diebold Schillings Bild in der Amtlichen Chronik auf der Burgerbibliothek Bern zeigt in der unteren Bildhälfte links den verwundeten Bären, der wacker weiterkämpft. Schilling zeigt zuoberst, von links her angreifend, das lothringische Heer mit einem Zuger, einem Zürcher, einem Schwyzer Fähnlein, zeigt links am Rand, oberhalb der Bäume, die Feldzeichen von Strassburg und Österreich, zeigt Schützen, Reiter – wie bei Murten ist elsässischer und breisgauischer Adel auch hier auf eidgenössischer bzw. lothringischer Seite. Rechts wenden sich die mit roten Andreaskreuzen gekennzeichneten Burgunder zur Flucht. Die direkten Mitkämpfer des Bären und dieser selbst kommen unter das Feuer von in der Bildmitte platzierten burgundischen Schützen. Ganz im Vordergrund wehren Spiessträger einen burgundischen Reiterangriff ab. Beim im Lied erwähnten Wasser wird man an die vier das damalige Schlachtfeld unterteilenden Nebenflüsse der Meurthe denken.

Den toten Karl den Kühnen finden die Sieger erst zwei Tage später. Heute erinnert in Nancy ein Denkmal (samt Lothringerkreuz, Schweizerkreuz, Stadtwappen) auf der Place de la Croix-de-Bourgogne daran. Renatus lässt Karl den Kühnen



Diebild Schilling Nancy

ehrvoll in der Collégiale de Saint-Georges beisetzen.

Machtpolitisch erben das Königreich Frankreich und das Haus Österreich: 1477 marschieren die französischen Truppen in der burgundischen Hauptstadt Dijon ein. 1477 heiratet die burgundische Erbtochter Maria Maximilian, den Erben von Kaiser Friedrich III. Damit sind die Voraussetzungen für einen Jahrhunderte dauernden machtpolitischen Gegensatz zwischen Frankreich und Österreich geschaffen, ein Gegensatz dem sich die Eidgenossenschaft, trotz mancher Versuche, politisch standhaft fernhält, nicht zu ihrem Schaden.

Von noch grösserem Nutzen ist die Emanzipation Freiburgs im Üechtland, das sich von Savoyen löst und die Übernahme der Besitzungen burgundischer Grosser in der Waadt. Orbe und Echallens werden eine bernisch-freiburgische gemeine (gemeinsame) Herrschaft, Aigle wird bernisch, was bedeutet, dass Bern bei Saint

Maurice auch ans neu der Republik der Sieben Zenden gehörende Unterwallis grenzt. Bern und Wallis gemeinsam haben die westliche Haupttransversale zwischen Frankreich und Italien in der Hand.

Das Ansehen der Eidgenossenschaft als Militärmacht ist bedeutend, sie hat aufgeräumt mit dem gefürchteten Karl dem Kühnen, dem Grand Duc d'Occident.

Der dichtende Berner Krieger denkt an die Karl dem Kühnen nicht ganz ohne Grund vorgeworfene Überheblichkeit und gibt den Siegern und ihren Erben mit auf den Weg, dass sie nicht vergessen sollen, wer die fürstliche Hybris wirklich bestraft hat:

*«Granson, Murten und Nanse...
Nun loben Gott, der hats getan,
Er wolts nit ungerochen lan...»*

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✘ Parkschäden
- ✘ Hagelschaden-Reparatur
- ✘ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✘ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE
KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermetschloosstrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Erdbeer-Büffelmozzarella im Rucola-Nest am Balsamico-Himbeer-Vinaigrette

FÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT: 30 MIN.

Verfasser: Dirk Mörz



ZUTATEN

4 Büffelmozzarella
125gr. Erdbeeren
80gr Rucola
4 Basilikumblätter
4 EL Distelöl
4 EL Himbeeressig
2 EL flüssiger Honig
3 Spritzer Balsamicocrème
Etwas Kräutersenf
Etwas Salz und Pfeffer
Blumenpfeffer zum bestreuen

ZUBEREITUNG

– Distelöl, Himbeeressig, Honig Salz, Senf und Pfeffer in eine Schüssel geben und gut vermischen, Balsamicocrème begeben und nochmals abschmecken.
– Erdbeeren in Scheibchen schneiden. Mozzarella quer einschneiden. Schlitz mit Erdbeerscheibchen, Basilikumblättern und Rucola füllen. Mozzarella auf Rucola anrichten. Sauce darüber träufeln und mit Pfeffer bestreuen.

En Guete

WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH



VORSTELLUNG CITROËN C5 X PLUG-IN HYBRID



Neuer Citroën C5 X Plug-in Hybrid

Im Alltag elektrisch, bei Bedarf Benziner. So sind Sie für alles gerüstet. Unerwartetes, ohne Einschränkungen und in völliger Freiheit. Der neue Citroën C5 X Plug-in Hybrid steht für technologische und moderne Elektromobilität, die Komfort und Vielseitigkeit in der Nutzung bietet. An Bord des neuen Citroën C5 X erreicht das Fahrerlebnis ein Höchstmass an Komfort und Geräuschlosigkeit.



Technologische und moderne Elektromobilität

Text/Bild: zVg

Vier Fahrmodi

Der Wahlschalter ermöglicht die Auswahl des Fahrmodus: Elektrisch, Hybrid, Komfort oder Sport. Elektrisch: Das Auto hat eine Reichweite von bis zu 55 km und ist somit für die meisten täglichen Fahrten geeignet, ohne Sprit zu verbrauchen. Der Sportmodus des C5 X PLUG-IN HYBRID bietet eine dynamische Leistung dank des Elektromotors, der den Verbrennungsmotor unterstützt, um eine Gesamtleistung von 225 PS zu erreichen.

Spezielle Bildschirme im C5 X Plug-in Hybrid

In der Hybridversion des Citroën C5 X können Sie über den Bildschirm, den Ladezustand oder die Reichweite des Akkus anzeigen lassen und auf die Leistungsanzeige und die Energieflüsse zugreifen. Der Preis des neuen Citroën C5 X startet ab Fr. 38'690.- je nach Ausführung. Emil Frey

AG Schlieren ermöglicht Ihnen einen exklusiven Vorteil bis zu Fr. 5600.-, inkl. 5 Jahre Garantie bis 30. Juni 2023.

Der neue Citroën C5 X steht bei uns bereit zur Probefahrt. Kontaktieren Sie uns per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 044 497 33 00
www.emilfrey.ch/schlieren

REMA TIP TOP #ONE BRAND #ONE SOURCE #ONE SYSTEM

REMA TIP TOP, Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.
Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weitesten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.
WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

HOPPLER
DER TANKWART. SEIT 1959.

Tankrevision | Tankanlagen | Tankrückbau

Hoppler AG | Steinackerstrasse 40 | 8902 Urdorf | kontakt@hopplerag.ch | www.hopplerag.ch

CITROËN

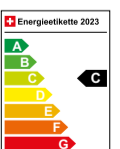
5 JAHRE CITROËN GARANTIE

NEUER CITROËN C5 X PLUG-IN HYBRID

Jetzt mit Kundenvorteil von CHF 5'600.-

citroen.ch

Angebot gültig für den Kauf zw. dem 01.05. – 30.06.2023. Angebote gültig nur für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Preisbeispiel: Neuer Citroën C5 X Hybrid 225 & EAT8 Swiss Edition, Listenpreis CHF 51'790.-, abzüglich Kundenvorteil von CHF 5'600.-, empfohlener Verkaufspreis CHF 46'190.-, Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt. Verbrauch gesamt 1.6l/100 km; CO₂-Emission 36 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Symbolfoto. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63

RATGEBER GESUNDHEIT

Deine Körperuhr

Du trägst die Uhr nicht nur am Handgelenk – nein jeder Mensch besitzt auch eine «innere» Uhr.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

clorenzet@bluewin.ch, www.lorenznet.ch

Die biologische Uhr des Menschen ist ein interner Zeitgeber, der den täglichen Rhythmus reguliert. Diese Uhr beeinflusst Faktoren wie den Schlaf-Wach-Rhythmus, die Hormonproduktion, den Stoffwechsel und andere Körperfunktionen. Dieser Rhythmus wird von bestimmten Genen bestimmt, die ein zentrales Steuerungssystem im Gehirn bilden, das auf externe Signale wie Licht und Dunkelheit reagieren.

Die sogenannte Chronobiologie bzw. Chronomedizin beschäftigt sich mit diesen Vorgängen in unserem Körper. Haben Sie davon schon einmal etwas gehört? Passt sich unser Körper diesem Rhythmus nicht an, können sich gesundheitliche Folgen wie Schlafstörungen, Erschöpfungszustände mit Müdigkeit oder psychische Erkrankungen einstellen (klassisches Beispiel: Jetlag Beschwerden beim Überschreiten von Zeitzonen). Unsere «innere» Uhr ist ein Taktgeber.

Seit wenigen Jahren wissen wir nun, welche sogenannten Zeitgeber von aussen von unserem Körper wahrgenommen werden, um anschliessend in entsprechende innere Signale übersetzt zu werden, also zum Beispiel das Licht oder die Dunkelheit. Zudem sind einige innere Taktgeber neu entdeckt worden und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit konnte genauer untersucht

werden. Es gelang sogar, bis ins Innere einer jeden Zelle hineinzuschauen, um zu untersuchen, wie diese Rhythmizität auf molekularer und Zellebene umgesetzt wird. Gleichzeitig wurde analysiert, was geschieht, wenn bestimmte Zeitgeber ausfallen oder sich abrupt verändern. In Anlehnung an die Worte Chronobiologie oder Chronomedizin sprechen wir bei Auftreten von Störungen von der Chronodisruption, der Störung rhythmischer Einflüsse von aussen oder innen sowie der Aufhebung der harmonischen Übereinstimmung rhythmischer Prozesse in unserem Körper.

In der Traditionellen chinesischen Medizin (TCM) seit Tausenden von Jahren bekannt, ist dieser Aspekt in der Schulmedizin wenig bis gar nicht erforscht. Nach der Traditionellen Chinesischen Medizin hat jedes Organ seine Arbeits- und Ruhezeiten. Diese sind in der Organuhr dargestellt. Die Lehre der Organuhr hilft uns, im Einklang mit unserem natürlichen Rhythmus zu leben und Krankheiten vorzubeugen. Leben wir nach unseren inneren Uhren und berücksichtigen wir die vielen Rhythmen in unserem Organismus, dann hat dies einen grossen Effekt: auf unsere geistige und körperliche Gesundheit, aber auch auf den Verlauf vieler Krankheiten. 2017 wurde der Nobelpreis für Medizin für die Erforschung der molekularen Grundlagen der inneren Uhr verliehen.

Schon heute nutzen viele medizinischen Bereiche die Gesetzmässigkeiten der Chronobiologie, um Patienten effizienter zu behandeln, z.B. in der Krebstherapie. Man hat festgestellt, dass der Zeitpunkt, der Verabreichung der Medikamente wichtiger ist als die Dosierung. Schlafen, Essen, Fortpflanzung, unsere geistige und körperliche Leistungsfähigkeit, Emotionen – alle biologischen Systeme in unserem Organismus haben ihre eigenen Rhythmen, verlässlich wie ein Schweizer Uhrwerk, wenn sie denn nicht immer wieder durch Einflüsse gestört würden.

Die chinesischen Therapeuten haben längst erkannt, dass sich Krankheiten und ihre Symptome zu ganz bestimmten Zeiten häufen und beziehen seitdem diese Zyklen ins Therapiekonzept mitein. Gemäss TCM-Sicht durchströmt unsere Lebensenergie (Qi) auf unsichtbaren Leitbahnen (Meridianen) unseren Körper. Die Hauptmeridiane sind jeweils einem Organ zugeordnet. Dabei wird alle zwei Stunden ein Meridian und damit ein bestimmtes Organ be-

sonders gut mit Energie durchflutet und mit einem Maximum an Lebensenergie versorgt. Zwölf Stunden später hat das entsprechende Organ dafür seinen Energietiefpunkt. Wenn wir unserer Lebensenergie im Einklang mit diesem natürlichen Fluss steuern, können wir unsere Organe bei ihrer täglichen Arbeit optimal unterstützen – und so zu mehr Wohlbefinden beitragen.

In den frühen Morgenstunden bereitet sich der menschliche Körper auf den Tag vor. Ist dieser Start mal geschafft, finden sich Zeiten, in denen wir fit und richtig leistungsfähig sind, aber auch Momente, in denen wir müde sind und Pausen brauchen. Gegen Abend stimmt sich unser Organismus dann langsam auf die Hauptruhephase ein. Tag für Tag bestimmt dieser Rhythmus unser Leben, wozu unzählige Vorgänge – unsichtbar – in unserem Körper gesteuert werden müssen. Die «innere Uhr» besteht aus vielen kleinen zellulären Uhren, die den Funktionsrhythmus der einzelnen Organe steuern.

Frauen «ticken» anders. Im weiblichen Gewebe besteht eine grössere Rhythmizität. Die Nebennieren «oszillieren» bei Frauen häufiger stärker als bei Männern. Die Erkenntnis daraus: Eine Chemotherapie hat etwa bei Frauen nachmittags die bessere Wirkung, als wenn man sie am Morgen verabreicht. Mit zunehmendem Alter und fortschreitender Alterung des Gewebes nimmt die Fähigkeit des Körpers ab, Signale zu empfangen. Fast alle Gewebe verlieren einen Teil ihres Rhythmus'. Leber und Darm wechseln von einem 24Stunden zu einem kürzeren Rhythmus. Wir wissen inzwischen, dass der Körper auf Umweltreize zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich reagiert, seine Schmerzempfindung unterschiedlich stark ausgeprägt ist und auch Medikamente nicht zu jeder Tageszeit gleich wirken.

Allerdings tickt bei jedem Menschen die innere biologische Uhr individuell – jeder ist in einem eigenen Rhythmus mit seiner Umwelt synchronisiert. Das bezeichnet man als Chronotypus (gr. chronos = Zeit). Man unterscheidet zwischen:

- **Frühaufsteher** (Lerchen): Sie stehen frühmorgens auf und sind sofort topfit, werden abends allerdings auch früher müde.
- **Langschläfer** (Eulen) sind dafür abends noch hellwach. Sie machen den grösseren Teil der Bevölkerung aus, werden aber in dem oft vorgegebenen morgenbetonten Lebensrhythmus meist benachteiligt.
- **Normaltypen** liegen irgendwo dazwischen. Sie können sich meist in beide Richtungen recht gut anpassen.

In der heutigen Welt wird kaum Rücksicht auf unsere jeweiligen Chronotypen genommen, so dass bei vielen Menschen die sozialen und arbeitsbezogenen Anforderungen nicht mehr mit der inneren Uhr übereinstimmen. Das führt zu einer zunehmenden Stressbelastung und kann bei ungenügendem Ausgleich auf Dauer krank machen. Viele Zivilisationskrankheiten wie Depressionen, Stoffwechselstörungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauferkrankungen und sogar Krebs können aus einem Leben gegen den inneren Takt resultieren. Auch Ein- und Durchschlafstörungen, Konzentrationsstörungen, Abgeschlagenheit, Gereiztheit oder Störungen des Appetits sowie der Verdauungs- und Ausscheidungsfunktionen können die Folge sein.

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder leiden unter dem sozial vorgegebenen Rhythmus. Viele Schüler:innen ächzen unter chronischem Schlafmangel. Durch die starke Verschiebung des Chronotypus nach hinten ist ihr Körper noch auf Tiefschlaf eingestellt, wenn der Wecker morgens früh klingelt. Abends hingegen werden die Jugendlichen nicht müde, woraus ein chronischer Schlafmangel resultiert, der die Schulleistungen deutlich negativ beeinflusst. Sinnvoller wäre es, die Schule wenigstens für ältere Schüler:innen erst um neun Uhr beginnen zu lassen, da sie dann leistungsfähiger und konzentrierter sind und deutlich bessere Noten erbringen.

Wie können wir alle diese Erkenntnisse im Alltag nutzen?

1. **Berücksichtigung des eigenen Chronotypen:** Versuchen Sie, Ihren Alltag auf Ihren Chronotypen bestmöglich einzustellen; etwa indem Sie bei gleitender Arbeitszeit Ihren Arbeitsbeginn so verschieben, dass Sie in Ihren guten Leistungsphasen aktiv sind und auf günstige Bettzeiten achten.
2. **Zeitpunkt der Lichtexposition:** In der ersten Tageshälfte sollten wir uns eher hellem Licht aussetzen. Wenn wir dies am Abend tun – etwa lange vor dem biologisch stark wirksamen blauen Licht von Fernsehern, Smartphones oder Tablet-PCs sitzen – wird die Melatoninausschüttung unterdrückt und der Tag unnatürlich nach hinten verschoben.
3. **Zeitpunkt der körperlichen Aktivitäten:** Um 19 Uhr haben wir unseren Tages-Temperaturhöhepunkt. Danach sinkt die Temperatur, um unseren Organismus auf den Schlaf vorzubereiten. Intensiverer Sport nach 19 Uhr hebt die Körpertemperatur aber eher an, was gerade in

der zweiten Nachthälfte zu Schlafstörungen führen kann.

4. **Ernährung:** Einfache Regeln helfen bei der Ernährung, unsere innere Uhr im Takt zu halten. Chronobiologisch sind maximal drei Mahlzeiten am Tag empfehlenswert. Nahrungsmittel mit hoher Kaloriendichte (v.a. Zucker, Alkohol und mit Einschränkungen auch Fett) sollten möglichst vermieden werden. Die Hauptmahlzeit sollte abends oder mittags eingenommen werden. Kohlenhydratreiche Kost kann abends wesentlich schlechter verwertet werden als tagsüber.
5. **Zeitpunkt der Medikamenteneinnahme:** Magensäurehemmer (PPI-Hemmer) haben zum Beispiel morgens eingenommen eine stärkere hemmende Wirkung auf die Magensäureproduktion. Da wir am späten Nachmittag weniger schmerzempfindlich sind, benötigen wir dann z.B. beim Zahnarzt auch weniger Schmerz- oder Narkosemittel, um nur zwei Beispiele zu nennen.
6. **Umgang mit belastenden und desynchronisierenden Einflüssen:** Ein achtsamer Umgang mit belastenden Einflüssen (z.B. Zeitpunkt für Lichtexposition und Sport oder Zeitpunkt und Zusammensetzung der Mahlzeiten) und regelmässige Integration von Strukturen im Alltag. Aber auch die Abschaffung der Sommerzeit und ein späterer Schulbeginn für Jugendliche sind Punkte, die an dieser Stelle unbedingt erwähnt sein müssen.

Spüre den Rhythmus in Dir! Bring Rhythmus und Takt in deine Tage. Steh etwa immer zur gleichen Zeit auf (auch am Wochenende!) und beende den Tag, je nach notwendiger Schlafdauer, in etwa immer zur gleichen Zeit. Fühle Dich im Einklang mit der Natur und mit Deinem inneren Gleichgewicht (Ying-Yang Prinzip). Lebe in Demut und Bescheidenheit und nimm Dich nicht zu wichtig, denn Grösse zeigt sich in der Bescheidenheit. Lerne Toleranz und meide Streit! ●

«Der Rhythmus ist für mich der Grund aller Dinge.

Mit dem Rhythmus beginnt das Leben, mit dem Herzschlag»
(Herbert von Karajan)

«Jeder Mensch hat seinen individuellen Rhythmus»
(Novalis 1772-1801, Lyriker)

Beste Grüsse
Dr. med. Claudio Lorenzet
(clorenzet@bluewin.ch/www.lorenznet.ch)



A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package

 Zürcher
Kantonalbank

KULTURTIPPS

Harrison Ford als Action- und Cowboy

Der Hollywood-Altstar fährt zweigleisig: Im Kino gibts ihn in der Abenteuerfilm-Fortsetzung «Indiana Jones and the Dial of Destiny», im Heimkino ist er im «Yellowstone»-Prequel «1923» neben Helen Mirren zu sehen.

Lange Zeit war unklar, ob die Indiana-Jones-Reihe um einen fünften Teil verlängert würde. Der letzte Franchise-Eintrag «Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels» spaltete im Jahre 2008 die Gemüter. Erst durch den Kauf von Lucasfilm durch Disney im Jahr 2012 kam frischer Wind in die Fortsetzungspläne, wenngleich es noch drei weitere Jahre dauern sollte, bis der Heimathafen von Marvel, Pixar und Co. offiziell grünes Licht gab, wie moviepilot.de berichtet.

Erste Filmkritiken nach der Weltpremiere am Filmfestival von Cannes fielen jedoch zweigeteilt aus. «Indys letztes Treffen mit dem Schicksal hält ein bescheuertes Finale bereit, das das Publikum spalten wird» schreibt etwa das Filmmagazin «Empire». Und die «Times» meint: «Die gute Nachricht ist, dass es nicht so schlecht wie ‚Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels‘ ist. Die schlechte Nachricht ist, dass es nicht viel besser ist.» Dem kann man sich nur anschliessen.

Wer Harrison Ford nicht digital verjüngt, sondern altersgerecht erleben möchte, dem sei die aktuelle Streaming-Serie «1923» ans Herz gelegt. Die Paramount+-Serie ist ein Spin-off der Western-Serien «Yellowstone», in der nicht nur Ford, sondern insbesondere Helen Mirren von Beginn weg (mit geladener Flinte) den Ton angibt. Die Handlung spielt zeitlich zwischen dem anderen Prequel «1883» und der Mutterserie «Yellowstone» und folgt den Ranchbesitzern Jacob und Cara Dutton, die mit Problemen wie Pandemien, Dürre und einer Wirtschaftskrise zu kämpfen haben. ●

(MnM) | Bild: zVg

Kino- und Heimkino-Tipp:

Indiana Jones und das Rad des Schicksals»
Kinostart: 25. Mai 2023

Serie «1923», ab sofort im Streaming-Angebot von Paramount+



Als Indiana Jones ist und bleibt Harrison Ford eine Filmlegende



Konzert-Tipp Frauenchor Schlieren: «Adiemus»

Seit einiger Zeit bereiten sich der Frauenchor Schlieren und das Kammerorchester Wollishofen auf das Konzertprojekt «Adiemus – Songs of Sanctuary» vor. Dabei handelt es sich um neun Songs, deren Texte im Original des Werkes in einer Fantasiesprache geschrieben sind. Die Melodie von Adiemus ist vielen als Filmmusik aus «Avatar» und «The Lion King» bekannt. Die verwendete Sprache ist eine Erfindung des Komponisten und besteht aus erdachten Silben und Wörtern, die stark dem Lateinischen oder den afrikanischen Sprachen ähneln. Dirigiert von Igor Retnev. ●

(MnM) | Bild: zVg

Konzertdaten (Eintritt frei, Kollekte):

2. Juli 2023, 18.00 Uhr Katholische Kirche, Schlieren
9. Juli 2023, 18.00 Uhr, Saal Katholische Kirche, Leimbach



Kino-Tipp: «Miraculous –Ladybug & Cat Noir – der Film»

Die tollpatschige Teenagerin Marinette schlägt sich durch den Schulalltag in Paris – Höhepunkte ihres Tages sind die Momente, in denen sie auf ihren grossen Schwarm Adrien trifft. Als sie eines Tages ein «Miraculous» findet, verwandelt sie sich auf wundersame Weise in die Superheldin Ladybug. Doch die neu erlangten Superkräfte muss Ladybug erstmal unter Kontrolle bringen, Hilfe kommt vom Superhelden Cat Noir. Als ein Megaschurke mit dunkler Magie Paris bedroht, spannen Ladybug und Cat Noir zusammen, um ihre Stadt zu retten. ●

(MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 5. Juli 2023



Kino-Tipp: «Asteroid City»

Bringt das Alien eine Botschaft des Universums oder hat es gar Antworten auf existenzielle Fragen? Vielleicht. Sicher ist, dass Asteroid City vorsichtshalber vom Militär zur Sperrzone erklärt wird, und so stecken Witwer Mitch Campbell (Jason Schwartzman) und seine vier Kinder in dem abgelegenen Nest fest. Während sich sein Schwiegervater (Tom Hanks) um die Enkel kümmert, Amerikas Wissen über den Welt- raum ins Wanken gerät und im Hintergrund Atombomben getestet werden, freundet sich Mitch mit einer Schauspielerin an (Scarlett Johansson). Wenn da nur nicht dieses Gefühl wäre, dass das Alien kein Überbringer guter Nachrichten ist. – Ein typischer Wes Anderson-Streifen: schrill, schräg, originell und super besetzt. ●

(MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 15. Juni 2023

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN

13.06.2023 – 10.07.2023 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

VERANSTALTUNGSKALENDER

JUNI 2023

- 14. **Active City:** div. Veranstaltungen, Stadtpark Kirchhalde, Dietikon, ab 9.15 Uhr, www.activecity.ch/de/dietikon/kurse-2023/
- 16.–18. **Rebblüetefäsch** 2023, Weininger Dorfkern, www.rebbluetefascht.ch
- 17. **Orpheus Chor aus der Ukraine**
Kath. Kirche St. Agatha, Dietikon, 14 Uhr
- 17. **Kunstaussstellung Urdorf:**
Thedi Meyer und Sonja Hess zeigen ihre Werke, Ortsmuseum Urdorf, 14-18 Uhr
- 17./18. **Limmichor, The Roller Coaster of Life** Pfarreisaal St. Agatha, Dietikon, 20 Uhr (17.6.) und 19 Uhr (18.6.)
- 18. **Seifenkistenrennen**, Freizeitanlage Chrüzacher, Dietikon, 9.45-17.30 Uhr
- 24. **Eröffnungsfest Üdiker Huus**
Rund ums Üdiker Huus, 10-17 Uhr

- 24. **Repair Café**, Freizeitanlage Chrüzacher, Dietikon, 10-14 Uhr
- 24. **Märli**, Bibliothek Geroldswil, 10.30 Uhr
- 24. **Lesung «Bretonischer Ruhm»** mit Pasquale Aleari, Gemeinderatssaal, Dietikon, 19 Uhr
- 24. **Sommerkonzert**, Dorfplatz Geroldswil, 11-13 Uhr
- 25. **Konzert des Stadtorchester Schlieren**
Kath. Kirche Schlieren, 17 Uhr
- 30.6.–2.7. **S' Schüelerturnier**, überregionales Schülerfussballtreffen für SuS vom Kindergarten bis zur 9. Klasse, Neol-Arena Dietikon (Dornau), www.schueli.ch

JULI 2023

- 1. **Einweihungsfest neues Tanklöschfahrzeug** Unter- und Oberengstringen, ab 15 Uhr, www.feuerwehr-engstringen.ch
- 2. **Konzert Frauenchor Schlieren und Kammerorchester Wollishofen**
Adiemus – Songs of Sanctuary, komp. von Karl Jenkins, Kath. Kirche Schlieren, 18 Uhr

- 3. **Vollmondschwimmen – Romantische Nächte im Bio- und Gartenbad Im Moos**, mit Barbecue, zauberhafter Beleuchtung und Begleitmusik zum Träumen, Schulst. 48, Schlieren, 20-23.45 Uhr
- 6. **Spaghettiplausch**, Ref. Kirchgemeindehause, Goldschmiedstr. 8, Oberengstringen, 11.30 Uhr
- 8. **Freilichttheater, Kapitän Kap Verde** Schwimmbad Geren, Gerenstr. 30, Birmensdorf, 20.30-22.30 (inkl. 20 Min. Pause)
- 9. **Offenes Museum: Spitze! Ein Blick auf die Reizwäsche unserer Vorfahren**, Ortsmuseum Urdorf, 14-16 Uhr, ab 14 Jahren, Tickets via eventfrog.ch

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

REISEN

Neue Wohnlichkeit im Hotel Sedartis am Zürichsee



Mit einer substanziellen Investition hebt das Hotel Sedartis in Thalwil das Gästelerlebnis auf das nächste Niveau. Drei Viertel der Zimmer wurden neugestaltet und bieten Geschäftsreisenden und Leisure-Gästen einen idealen Ort zum Arbeiten, Erholen, Entspannen und Geniessen.

Ansprüche der Gäste entwickeln sich stetig. Statt exklusivem Luxus steht verstärkt das Wohlgefühl im Zentrum. In den neuen Zimmern sollen sich unsere Gäste wie zuhause fühlen», betont Martin von Moos, Geschäftsführer der Partnerhotels Sedartis und Belvoir und Präsident des Vorstands von Hotellerie-suisse Zürich.

Die «Ligno in-Raum AG» aus Emmen – bekannt für erfolgreiche Projekte wie die «Bar am Wasser» in Zürich oder das «Cascada Boutique Hotel» in Luzern – konnte sich gegen zwei Mitbewerber durchsetzen. «Das Innenarchitektenbüro verstand es, unsere visuellen und funktionalen Ideen auf eine gelungene und harmonische Weise umzusetzen», erklärt Ueli Knobel, Hoteldirektor des Hotel Sedartis. Dabei spielt der Name «Sedartis» eine wichtige Rolle für das neue Look and Feel:

Seit bald 20 Jahren ist das Hotel Sedartis eine beliebte Adresse, primär für Geschäftsreisende. In den letzten Jahren wuchs aber auch der Anteil an Freizeitreisenden für Kurzferien am See oder einen Shopping-Trip vor den Toren Zürichs mit Erholungsfaktor signifikant – mitunter ein Grund, den Zimmern ein umfassendes Facelift zu verpassen. «Die Art zu Reisen und die



Neue Sedartis-Zimmer für Business und Leisure.



Gemütlicher Arbeitsplatz am Fenster

Die Namensschöpfung entspringt den spanischen Worten «Seda» (spanisch für Seide) und «Arte» (Kunst). Diese stellt den Bezug zur Geschichte der Thalwiler Seidenindustrie im 18. und 19. Jahrhundert und zur Seidenstrasse her. In verschiedensten, sorgfältig kuratierten Details kommt dieser rote Faden zum Tragen, seien es die orientalischen Mandala-Lampen über dem Bett, die Tapeten

der Garderobe oder die vier harmonischen Farbvariationen, die Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlen

Die neuen Zimmer bedeuten auf den verschiedensten Ebenen ein Upgrade: Die Garderobe wurde vergrössert, mehr Ablageflächen und Stauraum geschaffen. Die hochwertigen Boxbetten sind mit Taschenfederkern-Matratzen bestückt, die sich an Körpergewicht und Schlafposition anpassen. Die Schreibtische befinden sich neu in Fensternähe, für eine angenehmere

und hellere Arbeitsatmosphäre. Das moderne TV-System erlaubt über WLAN die Funktion «Chromecast» zu nutzen und das eigene Handy zu verbinden. So können die Reisenden ihre Lieblingsserien, -filme oder Musik direkt auf den Bildschirm streamen. Im 2024 folgt der Umbau der restlichen zehn Zimmer: die Rooftop-Rooms und die Garden Double Rooms. • Bilder: zvg

Mehr Infos:
<https://sedartis.ch/>

KOLUMNE «FC DIETIKON»

«Am Geld darf es nicht liegen»

Geschätzte Leserschaft

Wie andere Vereine auch, leisten wir vom FC Dietikon gerne viel Ehrenamtliches für Kinder und Jugendliche. Als grösster Verein im Limmattal haben wir eine grosse Verantwortung. Vereine wie der FC Dietikon sind wohl der grösste und beste Integrationstreiber, den es gibt. Bei uns sind alle Menschen willkommen – unabhängig von der Herkunft, Religion oder des sozialen Status'. Bei uns gelten die Werte: Respekt, Toleranz und Zusammenhalt. Gerade für Kinder und Jugendliche sind dies Werte, welche sie durchs Leben begleiten sollen. Viele lernen bei uns, was sie teilweise weder Zuhause noch in der Schule gelernt haben. Bei uns müssen sie sich in der Gruppe, in der Mannschaft einordnen. Ohne Diskussion. Egoisten haben auf dem Platz keine Chance. Bei uns gilt Teamgeist. Man hält zusammen und keine/r wird ausgeschlossen. Anweisungen der Trainerin und des Trainers werden befolgt, ob es einem nun passt oder nicht. Kindern und Jugendlichen werden konsequent Grenzen gesetzt – wie im realen Leben: es gibt gesellschaftliche Grenzen und es gibt ein sogenanntes anständiges «Grundverhalten», an das man sich hält.

Klar: die allermeisten Kinder und Jugendlichen wissen, wie man sich verhält. Doch es gibt auch diejenigen, die hier noch Nachholbedarf haben. Bei uns im FCD lernen die Junior:innen nebst Fussballspielen eben auch dies – den respektvollen Umgang mit anderen. Wenn nicht, dann gibt's dann halt sonst irgendwann die gelbe Karte und im Notfall auch die rote Karte. Doch wir setzen alles daran, dass es eben keine rote Karte geben muss. Unbestritten, die Vereinsarbeit ist eine wunderbare Arbeit. Gemeinsam etwas bewegen, gemeinsam vorankommen ist unbezahlbar.

Traurig stimmt mich persönlich dann jeweils, wenn es Kinder und Jugendliche gibt, welche effektiv aus finanziellen Gründen nicht mitmachen können. Davon gibt es leider mehr Kids als man sich vorstellen kann. Immer wieder lerne ich Kinder kennen, die zwar gerne mitmachen möchten, aber die Eltern die finanziellen Möglichkeiten dazu nicht haben, den Mitgliederbeitrag zu zahlen. Insbesondere auch dann, wenn etwa das Sozialamt o.ä.

nicht unterstützt. Traurig, aber wahr. Da ist es dann jeweils sehr schön, wenn sich auf irgendeinem Kanal «ein Götti oder ein Gotti» finden lässt, die einen Jahresbeitrag übernehmen. Sicher eine vorzügliche Investition ins Leben eines Kindes. In diesem Sinne wünsche ich euch alles Gute und es gilt wie immer: «Hopp FCD».

Euer Pascal Stüssi
Vizepräsident FC Dietikon



Pascal Stüssi
Vizepräsident FC Dietikon

Versicherungen und Vorsorge sind Vertrauenssache
Eine einwandfreie Beratung garantieren Ihnen die aufgeführten Agenturen.

Allianz

Generalagentur
Beat Weilenmann
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28

die Mobiliar

Generalagentur
Stephan Egli
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Hauptagentur
David Serratore
Silberstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80

ZURICH

Generalagentur
Giacomo Calbucci
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

IT & DIGITAL: DAS GROSSE INTERVIEW

Dan Warscher: «100 Prozent Sicherheit wird es nie geben»

An einem Fachreferat beantwortete der Digitalexperte Dan Warscher die brennendsten Fragen rund ums neue revidierte Datenschutzgesetz, aber auch andere spannende Themen. Für konkrete Problemlösungen stehen die Limmattaler IT-Spezialisten (siehe Kasten) gerne zu Ihren Diensten.



Dan Warscher

Täuscht der Eindruck, oder nehmen viele Schweizer KMUs das neue Datenschutzgesetz, das am 1. September 2023 in Kraft tritt, noch immer auf die leichte Schulter?

Dan Warscher: Viele KMU haben die Änderungen, die das revDSG mit sich bringt bezüglich ihrer Website (noch) nicht auf dem Schirm. Wir erleben das täglich bei unserer Arbeit vor allem bei Neukunden, bei denen wir genau dieses Thema ansprechen. Dies ist natürlich nicht bei allen KMU der Fall, da sich einige bereits nach Einführung der DSGVO 2018 an dieser orientierten. Dies gilt vor allem für Kunden mit einem eCommerce Business.

Müssen auch kleinste Vereine und Privatpersonen punkto revidierten Datenschutzgesetzes über die Bücher?

Generell gilt: Das revDSG ist von allen Privatpersonen einzuhalten. Ausser: Die Bearbeitung erfolgt lediglich für den persönlichen Gebrauch. Beispiel: Fotos von der privaten Geburtstagsfeier, die aber nicht veröffentlicht werden. Somit haben sich auch Vereine an das revDSG zu halten. Hier erfolgt unter anderem die Bearbeitung von Mitgliederdaten.

Kürzlich fielen die AZ Medien sowie die NZZ-Gruppe einem Hacker-Angriff zum Opfer. Wie hätte sich sowas verhindern lassen?

Ob sich solch ein Hacker-Angriff verhindern liesse, können wir leider nicht beurteilen, ohne die genauen technischen

Details zu kennen. Das revDSG selbst bezieht sich nicht direkt auf die Cybersicherheit, allerdings gehen Datenschutz und IT-Sicherheit immer einher.

Wie meinen Sie das?

Im neuen Datenschutzgesetz ist klar geregelt, dass jedes Unternehmen technische und organisatorische Massnahmen ergreifen muss, um den Schutz und die Sicherheit von Personendaten zu gewährleisten. Hierzu können etwa die Verschlüsselung oder Datensicherungsverfahren gehören, welche diese Daten vor unbefugtem Zugriff, Diebstahl oder Verlust schützen sollen. Auch im Falle von Verletzungen etwa durch Hackerangriffe sind die Verantwortlichen verpflichtet, diese Datenschutzvorfälle bei den Behörden zu melden.

Grundsätzlich empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit zwischen der IT-Abteilung und dem Datenschutz, sowie eine regelmässige Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter puncto Datenschutz und IT-Sicherheit, um das Risiko zu minimieren. 100 Prozent Sicherheit wird es nie geben. Denn die Hacker-Branche schläft nicht und entwickelt immer bessere Angriffsmethoden und Fallstricke. Dies sieht man alleine schon an den Phishing-Mails, welche immer «echter» wirken. Auch das Thema Social-Engineering ist nicht zu vernachlässigen, da die grösste Schwachstelle noch immer der Mensch ist.

Die Google-Website ist seit Jahrzehnten schneeweiss und praktisch unverändert. Viele Firmen ändern dagegen ihren Internet-Auftritt alle paar Jahre. Macht das Sinn?

Hier gibt es einen wesentlichen Unterschied. Google ist eine Suchmaschine, das heisst, sie muss bei den User:innen in kürzester Zeit basierend auf einem korrekten Algorithmus zielgerichtete Ergebnisse bieten. Diesen Anspruch erfüllt die Seite von Google, und zwar sehr gut. Eine Unternehmenswebsite hingegen ist eine Visitenkarte digitaler Art. Ich nenne es auch das digitale Zuhause eines Unternehmens. Der eigene Unternehmensauftritt muss User überzeugen, das Vertrauen wecken und sympathisch wirken. Das erreicht man, indem man einen zeitgemässen und authentischen Auftritt schafft. Daher ist eine optische Anpassung für Unternehmen sehr wichtig und last but not least auch für die eigene Positionierung auf Google äusserst relevant.

Viele Firmen tun sich mit Social-Media, aber auch der Vermarktung ihrer Website noch immer sehr schwer. Was raten Sie da?

Ganz einfach: Nehmen Sie Kontakt mit mir auf. (lacht)

Der Physiker Stephen Hawking sagte kurz vor seinem Tod, dass die Maschine zum grössten Feind des Menschen werden würde. Wie sehen Sie das angesichts von ChatGPT und künstlicher Intelligenz?

ChatGPT ist streng genommen keine künstliche Intelligenz. Sie ist ein stark trainierter und nur auf eine Aufgabe ausgerichtetes Programm: Das sinnvol-

le aneinanderreihen von Wörtern. Stephen Hawkins im Übrigen konnte diese «Aussage» nur machen, da eine computergestützte Sprachsynthese seine Gedanken in gesprochene Sprache umwandeln konnte. Genau wie dieses Programm ist ChatGPT ein Werkzeug, welches unsere Zukunft einfacher gestalten kann – wenn wir sie richtig nutzen werden. ● Bild: zVg

KMU Digital

Am 20. Juni 2023 findet im Reservoir Wacht in Adliswil der KMU Digital-Anlass als Freiluft-Veranstaltung der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen statt – ideal für Geschäftsführer:innen und Marketingverantwortliche. Mittels QR-Code können sich auch interessierte Limmattaler:innen für den informativen Anlass anmelden.



Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

**SCHLEUNIGER
ELEKTRO AG**

Rietstrasse 1 ● 8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 146 ● 8953 Dietikon

Tel. 044 743 90 90

info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

**HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Auswahl Limmattaler IT-Spezialisten

- 42 ITM GmbH, Uitikon Waldegg
 - A1 Elektro, Urdorf
 - ABC HausTech AG, Schlieren
 - Aocs GmbH, Bülach
 - Aregger Elektro AG, Urdorf
 - Brem + Schwarz, Schlieren
 - CritSecurity, Dietikon
 - Computer Klinik GmbH, Dietikon
 - Dervishi Elektrokontrollen und Planung, Urdorf
 - DT Planung GmbH, Urdorf
 - DVS-Service AG, Spreitenbach
 - EDV-Beratung & Büroautomation, Birmensdorf
 - EKZ – Eltop, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Birmensdorf
 - Elektro A. Bender, Oberengstringen
 - Elektro Christoffel, Uitikon Waldegg
 - Elektro Huwiler, Birmensdorf
 - Elektro Kasper, Zürich
 - ElektroLife AG, Urdorf
 - Elektro Locher Installationen AG, Bergdietikon
 - Elektro Weber AG, Schlieren
 - Elektro Züri West, Schlieren
 - Enginety GmbH, Birmensdorf
 - GIB-Solutions AG, Schlieren
 - Haupt + Studer AG, Schlieren
 - HDZ Elektroingenieure AG, Urdorf
 - Hensel AG, Dietikon
 - IB-Update AG, Weiningen
 - Iwrite GmbH, Geroldswil
 - Limmat Elektro AG, Urdorf
 - Mr. Campaigning AG, Dietikon
 - Pan Communications, Bergdietikon
 - Rasi & Partner GmbH, Aesch
 - Redspace AG, Schlieren
 - Ruess GmbH, Urdorf
 - Schleuniger Elektro AG, Unterengstringen
 - Studer Elektro, Birmensdorf
 - Suter Elektro, Urdorf
 - Swisscom-Shop, Dietikon
 - Sysprint AG, Schlieren
 - Unterhaltungselektronik Limmatronic GmbH, Oberengstringen
- Alle Angaben ohne Gewähr

Das sind die wichtigsten Tipps und Tricks zum revidierten Datenschutzgesetz

- I Behalten Sie den Überblick, welche Daten genau und für welchen Zweck verarbeitet werden. Im Zweifel können Sie prompt Rede und Antwort stehen und erleben so keine unangenehmen Überraschungen.
- II Überprüfen und hinterfragen Sie die Erfassung persönlicher Daten kritisch. Was ist für Ihren Verwendungszweck wirklich notwendig? Können Sie darüber hinausgehende Datenerfassungen sofort erklären?
- III Reduzieren Sie Abfragekriterien an Ihre Kunden/Vereinsmitglieder auf ein Mindestmass.
- IV Schränken Sie den internen Datenzugriff innerhalb Ihres Unternehmens/Vereins auf möglichst wenige relevante Personen ein.
- V Überprüfen Sie Ihre Datenschutzerklärungen detailliert und passen Sie diese falls nötig an. Das neue revDSG fordert ausgebaute Informationspflichten, weshalb bei zahlreichen Websites eine Durchsicht der Datenschutzerklärung notwendig ist. Nicht nur die Datenschutzerklärung muss gesichtet werden: Damit man die Datenschutzerklärung so transparent wie möglich gestalten kann, müssen zuerst die auf der Website eingesetzten Technologien identifiziert werden: also etwa Analyse-Tools, Karten, Videos, etc. welche über entsprechende Portale geladen werden. Die meisten Website-Betreiber wissen nicht, was überhaupt eingesetzt wird. Warscher – Digital Experts hat hierfür einen eigens entwickelten Website-Scanner, der alle eingesetzten Technologien identifiziert. Das Ergebnis wird mit der Kundschaft besprochen und sie bezüglich möglichen datenschutzfreundlicheren Alternativen beraten. Durch eine solche «Inventur» kann man auch die Datenschutzerklärung transparent gestalten.
- VI Führen Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer technischen Voreinstellungen durch und verbessern Sie diese. Überprüfen Sie gleichzeitig die Benutzerfreundlichkeit von datenbezogenen Abfragen und eröffnen Sie Anwendern einen Einblick auf die Nutzung der Pflichtangaben.
- VII Führen Sie Schulungen im Unternehmen durch, um alle Mitarbeitenden für die Wichtigkeit des Themas zu sensibilisieren.

**BELEUCHTUNGEN
ZUKUNFTSORIENTIERT
ERNEuern**

Wir bieten für alle Beleuchtungswünsche individuelle und massgeschneiderte Lösungen an und zeigen Ihnen die Vorteile einer LED-Lösung auf. Rufen Sie uns an!



20 JAHRE
2003-2023
Elektro-Installationen
aregger

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstr. 9, CH-8902 Urdorf
Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@aregger-elektro.ch
www.aregger-elektro.ch

INSTALLATION • PROJEKTIERUNG • KONTROLLE • SMART HOME • E-MOBILITY • KOMMUNIKATION

gib
Immer. Sicher. Online.

Schützen Sie Ihre Daten in unserem hochsicheren Schweizer Datacenter!

440 CHF
pro Rack/Mt.

35 Rp./kWh Strom

www.gib-solutions.ch

BISTRO SPILHÖFLER

Ein Ort der Begegnung

Das Bistro Im Spilhöfler ist der Ort für Begegnungen mit der Bevölkerung von Uitikon und der nahen Umgebung, sowie der Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner der Genossenschaft Im Spilhöfler. Unser 2019 neu renoviertes Restaurant befindet sich zentral und dennoch ruhig gelegen mitten im Dorf-kern von Uitikon.

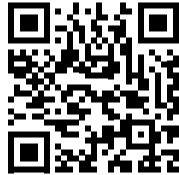


Gluschtiger Apéro

Text/Bilder: zVg

- Unser Bistro bietet Platz für insgesamt 90 Personen, davon befinden sich 40 Sitzplätze auf unserer einladenden Sonnenterrasse.
- In unserem stilvoll eingerichteten Lokal begegnen sich Menschen aller Altersgruppen, zu täglich wechselnden Lunchmenüs, sowie in den Nachmittagsstunden zu Kaffee und hausgemachten Kuchen.
- Unser Bistro eignet sich auch hervorragend für geschlossene Abendanlässe diverser Art mit bis zu 50 Personen. Ob Geburtstagsfeier, Firmenessen oder ein gemütliches Fest mit Freunden, wir haben für jeden Anlass das passende kulinarische Angebot.

Unser junges und motiviertes Team besteht aus sechs erfahrenen Gastronomen, und mehreren Aushilfskräften die an 365 Tagen jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr für Ihr Wohl sorgen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Herzlich – Ihr Bistro Team
Erfahren Sie mehr über unsere Specials und Events auf unserer Webseite: www.spilhoefler.ch oder auf Instagram für Rezepte, Bildinspiration und Updates: @bistro_im_spilhoefler



Das Bistro freut sich auf viele Gäste.



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
Husacherstrasse 41
8142 Uitikon Waldegg
ingo.engelmann@uitikon.ch
www.gewerbeverein-uitikon.ch
Ingo Engelmann, Präsident
ingo.engelmann@uitikon.ch
Tel. 078 830 77 20



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gewerbeverein-uitikon.ch •

REBBLÜTENFEST WEININGEN

Weiningen macht seinem Namen alle Ehre

Vom 16. bis 18. Juni findet erneut das traditionelle Rebblütetfäscht in Weiningen statt. Wo denn sonst?

Nebst Kutschen-Rundfahrten durch Weiningen, Highland Games, Chilbi, Ponyreiten und Riesensandhaufen ist der Gewerbeverein Weiningen zusammen mit der Männer- und Frauenriege mit einem Food-Stand vor Ort vertreten. Fischknusperli & Chips, Würste vom Grill und Salate sind auch als Take Away erhältlich. Daneben locken neun weitere Beizen und Degustationsstände. Festeröffnung ist am Freitagabend (16. Juni) mit den Trychlern aus Dietikon. Weitere Highlights im Festprogramm sind die Feuershow ab 22 Uhr sowie DJ Pea Weber's Friday Night. Am Samstag-Nachmittag (15 Uhr) lockt Bruno Hächler mit seinen Kinderliedern und und und.

Aller Festivitäten sollte man aber die Ursprünge des Rebblütetfäschts nicht vergessen: Weiningen ist die drittgrösste Rebgenossenschaft im Kanton Zürich. 22 Bewirtschafter bearbeiten und pflegen die fast 30 Hektaren Reben der 79 Grundeigentümer. Gut die Hälfte der Trauben wird im Herbst von vier Selbsteinkelterern verarbeitet und dann selber vermarktet. Die restlichen Trauben werden von zwei auswärtigen Weinkellereien gekeltert.

Die Weininger Winzer freuen sich, ihre Weine zu zeigen. Das Resultat aus der Arbeit im Rebberg und im Keller kann man an den Degustationsständen am Rebblütetfäscht sowie bei jedem Rebbauger zuhause auf die verschiedenen Sinne wirken lassen.

Mehr Infos: www.rebbluetefaescht.ch

Diese Rebsorten wachsen an den Weinger Rebhängen

- Riesling x Sylvaner: Der wiederentdeckte, spritzige Weisse mit der feinen Muskatnote
- Räuschling: Ein Wein mit dezenter Frucht und eleganter spritziger Säure
- Gewürztraminer: Ein würziger Wein mit einem einmaligen Bouquet
- Pinot Gris: Gehaltvoller Wein mit breitem Körper
- Chardonnay: Der noble, elegante mit exotischen Aromen
- Kerner: Frisch, rassig, mit feinem Bouquet
- Bianca: Chasselas-ähnlicher Wein mit harmonischem Körper
- Sauvignon Blanc: Lebendiger Wein mit aromatischen Noten
- Blauburgunder: Sein feinfruchtiges Aroma erinnert an Himbeeren und Brombeeren
- Gamay x Reichensteiner (Garanoir/Gamaret): Ein ausgewogener Wein mit elegantem Körper
- Regent: Tiefroter, kräftiger, mediterraner Weintyp
- Dornfelder: Leichter, weicher Wein mit Kirscharoma

Bild: © Moritz Knöringer (unsplash.com)



▲ Robin Haug freut sich auf viele Weininteressierte.



◀ Die Kinderlieder von Bruno Hächler kommen bestimmt auch am Rebblütetfäscht gut an..



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE



WÄRMEBAU AG
8104 WEININGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

BERUFS- UND FACHKRÄFTEMESSE

Wie Schlieren dem Fachkräftemangel entgegentritt

Die Wirtschaft und das Gewerbe leiden unter dem Fachkräftemangel. Es fehlt medizinisches Personal, IT-Fachkräfte, Ingenieurinnen und Ingenieure oder der klassische Handwerker. In Schlieren wurden verschiedene Initiativen lanciert, um dem Fachkräftemangel regional entgegenzuwirken.

Sind auf dem Arbeitsmarkt kaum noch Fachkräfte zu finden, muss man sie selber ausbilden. Mit der Berufslehre bietet das Schweizer Bildungswesen eine lohnenswerte Möglichkeit dazu. Eine Studie des Eidgenössischen Instituts für Berufsbildung zeigte auf, dass eine Lernende oder ein Lernender während der Ausbildung einen Nettotonnen von durchschnittlich 10'500 Franken erwirtschaftet. Rund 60 Prozent der Schweizer Jugendlichen absolvieren eine duale Berufsbildung – so viele wie in keinem anderen europäischen Land.

Trotz dieser hohen Quote bleiben viele Lehrstellen unbesetzt. Besonders Firmen in den Branchen Bau, IT und Gastronomie haben Mühe, Lernende zu finden. Begründet wird der Mangel an Jugendlichen, die eine Berufslehre absolvieren wollen, auch mit der gestiegenen Maturitätsquote. Im Zeitraum von 2012 bis 2021 haben zudem die Bachelorabschlüsse in Informatik um mehr als 150 Prozent zugenommen. Auch andere Studiengänge im technischen Bereich haben hohen Zulauf – während die Lehrstellen in diesem Be-

reich immer schwieriger zu besetzen sind.

Neben dem Trend zum höheren Bildungswesen trifft auch der demografische Wandel den Lehrlingsmarkt stark. Der Anteil der Jugendlichen in der Schweiz sinkt. Während 2011 die 15- bis 19-Jährigen noch 5.6 Prozent der Schweizer Bevölkerung ausmachten, waren es 2021 nur noch 4.8 Prozent. Immerhin bahnt sich hier eine Trendwende an: Die geburtenstarken Jahrgänge ab 2010 sind die Lernenden von morgen.

Die Standortförderung der Stadt Schlieren nimmt sich seit längerer Zeit dem Thema des Fachkräftemangels an und holt mit der ersten Berufs- und Fachkräftemesse vom 1. und 2. September 2023 direkt am Schlierenfäscht die rund 1'100 Limmattaler KMU mit ins Boot. Voraus gehen sieben Schlieremer Lehrbetriebe, die sich gemeinsam dem Mangel an Lernenden annehmen. Das Herzstück der Messe ist ein interaktiver Berufsparcours, bei dem die Jugendlichen ganz praktisch lernen, was eine Lehre als Sanitärinstallateur, Postbotin oder Schreiner beinhaltet.

Bilder: zVg



Das OK freut sich auf die Berufs- und Fachkräftemesse, aber auch die Gwerb23.

Mehr Infos:

<https://schlierelacht.ch/programm/detailseite/?programm=948>

Mit dabei ist auch das Berufsbildungsforum des Bezirks Dietikon, welches bereits 24 Stunden vor Festeröffnung einen Spezialereignis zum Thema «Gymi und Lehre» organisiert.

Mehr Infos:

<https://www.bbf-dietikon.ch/veranstaltungen/gymi-und-lehre>



Graf Gartenbau AG
Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

CONTENA Ochsner
Wir haben für Ihre Abfälle den passenden Container.

Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.contena-ochsner.ch

Contena-Ochsner AG
Steinackerstrasse 31
CH-8902 Urdorf
Tel 044 735 42 42
www.contena-ochsner.ch
info@contena-ochsner.ch

Ist es schön, kommt's von Höhn.

seit 1921
Höhn AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33

AKTUELLE DATEN/INFOS
• kgschlieren.ch •

MUSKELN MACHEN KEINEN

Urlaub

Gültig bis 31.07.2023

1 MONAT SOMMERTRAINING AB CHF 69.-

David Gym ZH-West 043 311 12 30
David Gym 47 043 311 20 50
David Gym 48 043 311 30 50
www.davidgym.ch

INDUSERV

Induserv (Schlieren ZH) AG
Zürcherstrasse 18 | Postfach | 8952 Schlieren
Tel. +41 44 738 90 90 | Fax +41 44 738 90 99
zuerich@induserv.ch | www.induserv.ch

WO MACHT DER ALLTAG SPASS?

GENAU HIER. WIR LEBEN KÜCHE.

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG
Küchen mit Herz seit 1912

HERZOG KÜCHEN

Gut geplant: Küchengeräte



Praktische Küchengeräte erleichtern den Kochalltag. Dabei sind die Bedürfnisse unterschiedlich, daher zählt sich eine gute Planung der Gerätschaften aus. Die Auswahl der passenden Küchenhelfer ist ein wichtiger Teil der kompetenten Küchenberatung.



Höhenverstellbarer Geschirrspüler

Text/Bilder: zVg

Der **Backofen** und **Kochherd** gehören zur Standardausrüstung der Küche. Dennoch bedarf es einiger Überlegungen zu den eigenen Wünschen. Reicht ein Gerät mit reiner Ofenfunktion oder ist das Dampfgaren eine wichtige Zusatzfunktion? Dann ist der Kombi-Backofen in Erwägung zu ziehen. Was muss der Kochherd können? Wer auf

Flexibilität setzt, dem empfiehlt sich ein Vollflächenkochfeld. Dieses erkennt die unterschiedlichen Formen und Grössen des Kochgeschirrs automatisch und schafft eigenständig Kochzonen dank Induktionstechnologie.

Aus der Küche nicht wegzudenken ist der **Geschirrspüler**. Er übernimmt das lästige Abwaschen. Dabei spielt die Nachhaltigkeit eine grosse Rolle. Der Wasserverbrauch des Geschirrspülers ist geringer als jener beim Abwaschen von Hand. Eco-Programme sind am ökologischsten, weil das Wasser weniger schnell aufgeheizt wird. Moderne Geräte verfügen über eine platzsparende Besteckschublade und einen höhenverstellbaren Geschirrkorb für komfortables Be- und Entladen.

Zusatzgeräte, welche die individuellen Vorlieben unterstreichen, rücken in den Fokus: Das kann ein **Weinkühler** sein, in dem die edlen Tropfen bei perfekter Temperatur gelagert werden. Oder eine **Wärmeschublade** für vorgewärmtes Geschirr ergänzt die Ausstattung. Und dank der fest installierten **Vakuumschublade** werden Lebensmittel im Handumdrehen luftdicht verschlossen und haltbar gemacht.

Als erfahrener Küchenspezialist ist HERZOG Küchen ein verlässlicher Ansprechpartner für eine persönliche sowie professionelle Küchen- und Geräteplanung.

Mehr Infos: www.herzog-kuechen.ch

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912



Grossflächiges Kochfeld



Edle Weinkühler

BOLLIGER AG Gartenbau

Hangstrasse 3 · 8952 Schlieren

T 044 730 90 31 · F 044 730 32 52

info@bolliger-gartenbau.ch

www.bolliger-gartenbau.ch

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

SALMEN

RESTAURANT
HOLZOFEN PIZZA
À LA CARTE KÜCHE
STEAK & PASTA
HEISSER STEIN
RAUCHER FUMOIR

KONGRESSZENTRUM
MEHRERE RÄUMLICHKEITEN
SEMINARE
HOCHZEITEN
FESTE & EVENTS
BIS 600 PERSONEN

RESTAURANT SALMEN, UITIKONERSTRASSE 17, 8952 SCHLIEREN
044 730 60 71 | WWW.SALMEN.CH

EDITORIAL

Trychler-Gruppe Dietikon – «Us Liebi zu Tradition und Bruuchtum»



Esther Wyss-Tödtli
Vorstand KMU + Gewerbe Dietikon

Nicklausschwinget in Dietikon, das Reblütenfest in Weiningen, das Kellerfest in Oetwil, sowie die Stubete in Baden.

Dieses Jahr feiern sie am 26.08.2023, das 30-jährige Chalä-Chilbi Jubiläum. Ein tolles Programm mit Spiel und Spass für Jung und Alt, Speis und Trank umrahmt von Musik und Tanz erwartet sie.

Die Krönung der Trychler Gruppe wäre natürlich, wenn das 7-köpfige Entscheidungsgremium am 13. August 2023, den Zuschlag für die Organisation und Durchführung des eidgenössischen Anlasses nach Dietikon vergeben würde. Der Kanton Zürich war noch nie Durchführungsort. Ein breites Unterstützungskomitee aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft drückt die Daumen und wird sich bei einem positiven Entscheid auch aktiv engagieren.

Mehr Infos:
www.trychlergruppe-dietikon.ch



Trychler ahol!

Bild: zVg

Steht im 2026 ein grosser Event in Dietikon vor der Tür? Das wäre ein super Erfolg für die Trychler Gruppe Dietikon die das Bewerbungsdossier für das eidgenössische Scheller- und Trychlerfesten 2026 eingereicht hat.

1991 schlossen sich 45-50 Personen zu einer losen Gruppe zusammen, um dieses wunderschöne Brauchtum zu zelebrieren, sowie die Tradition zu erhalten und zu pflegen. Nach 32 Jahren, wurde an einer ausserordentlichen Versammlung am 17.03.2023 aus der Gruppe ein Verein gegründet.

Als Höhepunkt der Vereinsaktivitäten gilt die jährlich stattfindende Chalä-Chilbi. Ein Anlass den die Trychlergruppe seit 1992 auf dem Bauernhof der Familie Keller durchführt. Die in Dietikon bestens bekannten «Manne und Buebe» treten unter anderen an diversen Anlässen im Limmattal auf: die Sichte, der Chlauseinzug und das



- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •

Casella

Holzbau / Innenausbau



makes a difference

Ronald van Gorkum Telefon 044 / 742 30 00
KÄRCHER Stützpunkt Natel 079 / 209 98 89
Lättenstrasse 18
8953 Dietikon www.kaercher-stuetzpunkt.ch



MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b info@mario-casanova.ch
8962 Bergdietikon www.mario-casanova.ch
Tel. 044 741 05 05

■ Umbauen ■ Renovieren ■ Sanieren



Ihr Mobilitätspartner in der Region

Die Garage Egger AG ist ein Familienbetrieb seit fast 90 Jahren und wird in der 3. Generation geführt. Seit mehr als 50 Jahren vertreten wir die Marke NISSAN als Haupthändler und haben uns in der Region einen Namen gemacht und uns als vertrauensvollen Mobilitätspartner etabliert. Seit April 2022 führen wir zusätzlich die Marken MAZDA als Haupthändler und ISUZU als Servicepartner mit Verkauf.

Vor zwei Jahren haben wir uns dazu entschlossen, für unsere Kundschaft und in die Zukunft zu investieren. Nun möchten wir unseren neuen Showroom feierlich präsentieren und freuen uns sehr über Ihren Besuch.

Ihre Garage Egger AG

Zürcherstrasse 232
8953 Dietikon

Showroom-Neueröffnung

20. – 25. Juni 2023

Dienstag – Freitag 09.00 – 18.00
Samstag & Sonntag 10.00 – 17.00



SVP DIETIKON

Frühlings-Parteiversammlung 2023

Am 22. Mai trafen sich die Mitglieder und Sympathisanten der SVP Dietikon zur Frühlingsparteiversammlung im BIBS in Dietikon. Unser Mathias Wischenbart organisierte nicht nur Wurst und Bier, sondern stellte sich auch direkt selbst hinter den Grill und kümmerte sich um das leibliche Wohl unserer Gäste. Und an Gästen mangelte es der SVP Dietikon definitiv nicht! Nationalrat Alfred Heer, die Nationalratskandidaten Paul Mayer, Paul von Euw, Adrian Wegmann und Domenik Ledergerber besuchten die SVP Dietikon.

Kantonalpräsident Domenik Ledergerber stellte den Anwesenden auch die drei nationalen Vorlagen vom 18. Juni 2023 vor.

Die Mitglieder stimmten der OECD-Mindeststeuer von 15% für grosse Unternehmen deutlich zu. Auch wenn die aus dem Ausland erzwungene Mindeststeuer etwas ärgerlich ist, ist die Umsetzung insbesondere dank unserem Alt-Bundesrat Ueli Maurer wirtschaftsfreundlich ausgelegt und verhindert, dass die Mindeststeuer einfach im Ausland eingefordert werden kann. So bleibt das Geld in der Schweiz.

Eine ganz klare Haltung bewiesen die Mitglieder gegenüber dem Klimaschutzgesetz oder wie wir es nennen «Stromfressergesetz». Dies wird einstimmig abgelehnt, denn die trügerische Neuauflage des gerade erst versenkten Co2-Gesetzes in besserer Verpackung konnte die SVP Dietikon nicht täuschen. Auch dieses Gesetz würde nicht ohne Verbote und massiv höhere Kosten für Einwohner und Wirtschaft umgesetzt werden müssen.

Schliesslich wurde auch die Verlängerung des Covid-Gesetzes ganz deutlich abgelehnt. Die Pandemie ist vorbei und die im Gesetz abgestützten Massnahmen sind längst ausser Kraft. Es sind auch keine neuen Massnahmen mehr zu erwarten, deshalb gibt es keinen Grund das Gesetz zu verlängern.

Über das lokale Thema, das ebenfalls am 18. Juni an die Urne kommt, brachte uns unser Gemeinderat Markus Erni näher. Die linke Initiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon» wurde ebenfalls einstimmig abgelehnt und dem Gegenvorschlag des Gemeinderates zugestimmt. Die undurchdachte Initiative fordert 25% gemeinnützige Wohnungen in Dietikon. Da Dietikon kaum Bauland besitzt, müsste die Stadt künftig jedes mögliche Grundstück erwerben – Kosten in Milliardenhöhe wären die Folge, dass die Bevölkerung über Steuern zahlen müsste. Dieser Zwang würde auch bedeuten, dass man jeden Preis von der Stadt für die Grundstücke fordern könnte. Der gemässigte und realitätsbezogene Gegenvorschlag zur Förderung von gemeinnützigem Wohnraum ist hierbei klar und zielführender. Nicht zu vergessen ist, dass auch noch das «Kreuz» beim Gegenvorschlag gemacht wird.

Am Schluss stellten sich die anwesenden Nationalratskandidaten noch vor, dann wurde die Parteiversammlung geschlossen. Die vielen Gäste und Anwesenden verweilten noch lange und führten angelegte und unterhaltsame Gespräche.

Für den Vorstand
Sandro Strässle

Kantonalpräsident
Domenik Ledergerber.

Für den Vorstand
Sandro Strässle



Nationalratskandidaten: Roger Bachmann, Paul Mayer, Domenik Ledergerber, Paul von Euw, NR Alfred Heer, Sandro Strässle und Adrian Wegmann



Kantonalpräsident
Domenik Ledergerber.



GR Markus Erni zur
kommunalen Abstimmung.



Paul von Euw zu
Windräder.



Stadtpräsident Roger Bachmann.

LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

LIPS

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ausführung der Heizungs-
und Sanitäranlagen



Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

Papierkram? Chaos? Mitarbeiter hässig?

schnellmann hcm GmbH. Ihr HR-Partner. Bringt Ruhe.

- Lohn, Sozialversicherungen, Besteuerung, Bewilligungen
- Internationale Entsendungen
- HR-Administration vom Eintritt bis zum Austritt
- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen
- HR-Health-Check mit Handlungsempfehlungen
- Prozessmanagement und Systemanpassungen
- Personalplanung, Rekrutierung, Online Assessments

Mehr als die Lohnabwicklung. Rechtssicherheit auch bei komplexen Fällen. Motivierend für Ihre Mitarbeitenden. Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

schnellmann hcm Mühlehaldestrasse 11 CH-8953 Dietikon
044 371 09 35 info@schnellmannhcm.ch
www.schnellmannhcm.ch

IVAG
Immermaur-Verwaltungs AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

LADYPAINT
Hochwertige Malerarbeiten zu fairen Preisen

LADYPAINT | Sonnenhofstrasse 7 | 8953 Dietikon
Tel. +41 76 372 03 71 | malerin@ladypaint.info
• www.ladypaint.info •

FAIRDRECK

Ihre Druckerei
für Gewerbe und Industrie

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02
8953 Dietikon

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirmach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

ClimatePartner®
www.fsc.org

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



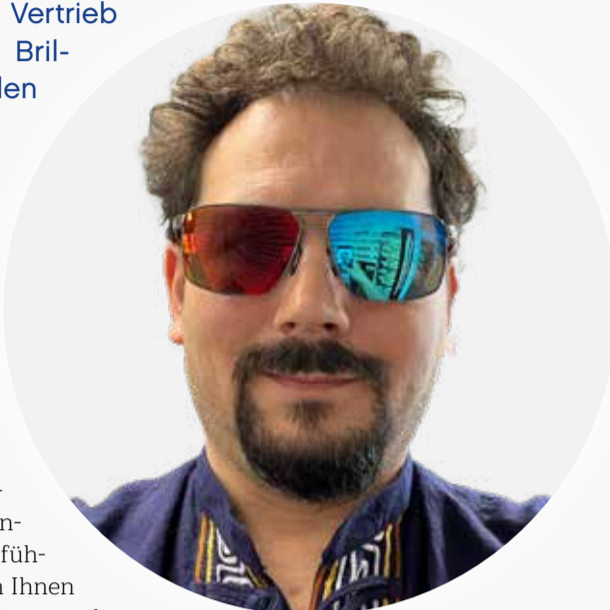
Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon

www.safix.ch
043 243 81 46

NEUVORSTELLUNG – ELEGANCE

Brillen & Co. via Internet bestellen

Elegance ist seit 2020 ein Schweizer Optiker für den Vertrieb von Kontaktlinsen, Brillen und Sonnenbrillen via Internet.



Geschäftsführer O. Poslu

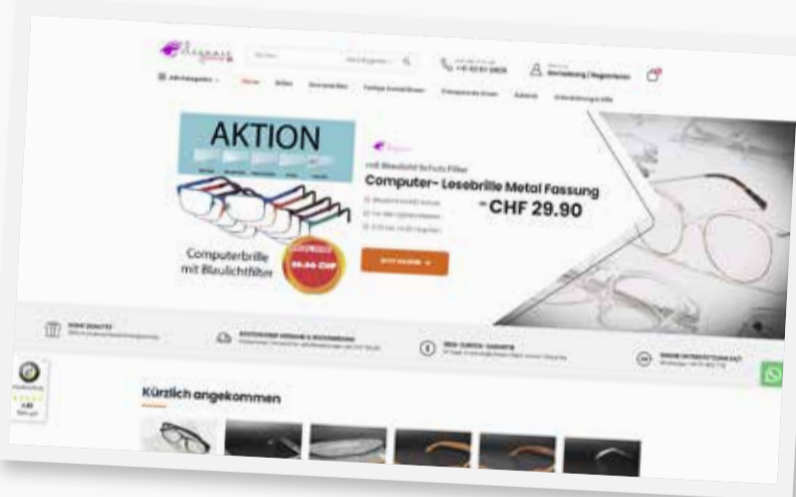
Elegance bietet eine grosse Auswahl an Kontaktlinsen für jeden Lebensstil an: «Wir führen alle bekannten Marken und Stile an, einschliesslich Tageslinsen, Monatslinsen und Torische Linsen», sagt der Geschäftsführer O. Poslu. «Wir bieten Ihnen Qualitätsprodukte in einem sehr breiten Sortiment, unter den besten Marken und zu sehr attraktiven Preisen, sowie einen Service, der vollständig von qualifizierten Augenoptikern ausgeführt wird.»

trieb hochwertiger, erschwinglicher Brillen und Brillengläser.» Oder ganz einfach gesagt: Bei Elegance kosten Kontaktlinsen und Brillen bis zu 70 Prozent weniger als beim klassischen Augenoptiker.

Das dynamische, multikulturelle Team von Elegance verfügt über umfassende Erfahrung in der optischen Industrie. «Mit Teammitgliedern auf der ganzen Welt sind wir am Puls der neuesten Modetrends und technologischen Innovationen. Wir sind spezialisiert auf das Design, die Herstellung und den Ver-



Mehr Infos: www.elegancelinsen.ch



Restaurant Ochsen
 Säali mit 60 Plätze
 Stübli mit 20 Plätzen
 Restaurant mit 50 Plätzen
 Kegelstübli mit 30 Plätzen
 Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
 Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
 Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

Pneu Autoservice Silbern
 Garantiert mehr Sicherheit

- Pneu und Felgen
- Reifen- und Räderwechsel
- Autoservice, Lenkgeometrie
- MFK-Vorbereitung
- Bremsen, Fahrwerk
- Licht, Batterie, Klimageservice
- Glasservice
- Innen-/Aussenreinigung

Pneu Autoservice Silbern | Inh. Marco Bono | Lerzenstrasse 5 | 8953 Dietikon
 info@pneu-silbern.ch | 044 742 28 42 | www.pneu-silbern.ch

Mein Bodenleger PARKETT GESCHÄFT KRENZ
 ...seit über 30 Jahren

- Beratung, Verkauf, Verlegung
- Reparaturen / Renovationen
- Parkettböden, Terrassenböden, Bodenbeläge
- Reinigung und Pflege

8953 Dietikon • www.pgk.ch • Tel. 079 433 78 00

Schibli
 ELEKTROTECHNIK

Schibli AG
 Poststrasse 35
 8957 Spreitenbach
 Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

DIE SCHIBLI AG.
 Ihr rundum verbindlicher Elektriker im Limmattal.
 7x24 Stunden für Sie im Einsatz.
www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

Zaunteam
 Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück.
 Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
 Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
 Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Glasdach NYON
 Die ideale Lösung für das ganze Jahr

Uberti AG
www.uberti-storen.ch
 8953 Dietikon

REBEX
 Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
 Treuhand- & Revisionsgesellschaft
 Zentralstrasse 19, Postfach
 CH-8953 Dietikon 1
 Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

Abstimmung
 18. Juni 2023

1.4 Milliarden Franken für die extremen Forderungen der Initiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon» versus pragmatischer Gegenvorschlag des Gemeinderats.

NEIN zur extremen Initiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon»!
JA zum Gegenvorschlag

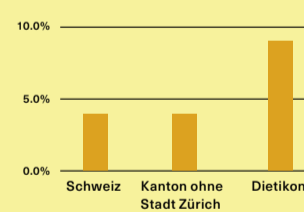
Am 18. Juni findet eine Abstimmung über die kommunale Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Dietikon» statt. Das Initiativkomitee fordert eine massive Ausweitung des gemeinnützigen Wohnungsangebots bis 2050, indem 25% aller Mietwohnungen von gemeinnützigen Wohnbauträgern angeboten werden sollen. Der Gegenvorschlag des Stadtparlaments setzt hingegen auf pragmatische Unterstützung der Wohnbaugenossenschaften. Das Anliegen der Initiative wird als berechtigt, aber mit der Extremforderung nicht lösbar bezeichnet.



DietikonFinanzierbar.ch

Komitee «DietikonFinanzierbar – für den Gegenvorschlag des Gemeinderats»

Anteil gemeinnützige Wohnungen 2020



Quellen:
 Protokoll Stadtrat vom 26. April 2021,
 Wohnbaugenossenschaften Schweiz

Berechtigtes Anliegen, aber Dietikon fördert gemeinnützigen Wohnbau schon überdurchschnittlich.
 Die Initiative zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus findet in Zeiten der Wohnungsknappheit in urbanen Zentren Anklang. Aber Dietikon hat eine lange Tradition in der Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus und ist im schweizerischen Vergleich sowie innerhalb des Kantons führend.

Extrem teure Initiative, ohne konkreten Nutzen.

Um die Volksinitiative umzusetzen, müssten bis 2050 jährlich fast 50 Millionen Franken von der Stadt und gemeinnützigen Wohnbauträgern in Immobilien auf dem Stadtgebiet investiert werden – insgesamt eine unvorstellbar hohe Summe von fast 1.4 Mrd. Franken. Dies würde zu bedeutendem zusätzlichem Personalaufwand in der Stadtverwaltung führen. Die Stadt müsste auch schnell und in grossem Umfang Baulandzukaufe tätigen, was potenzielle Verkäufer ausnutzen könnten, indem sie höhere Preise verlangen. Finanzierbar wären diese Massnahmen nur durch eine deutliche Erhöhung der Steuern.

Pragmatischer Vorschlag des Gemeinderats.

Der Gemeinderat von Dietikon möchte mit seinem Gegenvorschlag eine realistische Alternative zur Förderung des gemeinnützigen Wohnbaus bieten. Er setzt auf die Weiterführung der erfolgreichen Partnerschaft mit gemeinnützigen Wohnbauträgern und sieht vor, diesen grundsätzlich Grundstücke im Baurecht abzutreten, um qualitativ hochwertigen und günstigen Wohnraum zu erstellen. Der Gemeinderat verzichtet bewusst auf quantitative und terminliche Zielsetzungen, um den Realisierungsaufwand mit den Kernaufgaben des Gemeinwesens abstimmen zu können.

Alfons B. Florian, Präsident KMU + Gewerbe Dietikon | Beda Felber, Gemeinderat Die Mitte | Christiane Ilg-Lutz, Gemeinderätin EVP | Damian Biffiger, Gemeinderat SVP | David Steinegger, Gemeinderat Die Mitte | Eveline Heiniger, Gemeinderätin SVP | Gabriele Olivieri, Gemeinderat Die Mitte | Josef Wiederkehr, Präsident Industrie- und Handelsverein Dietikon | Konrad Lips, Gemeinderat SVP | Lea Sonderegger, Gemeinderätin FDP | Manuela Ehmann, Gemeinderätin EVP | Markus Erni, Gemeinderat SVP | Martin Christen, Gemeinderat Die Mitte | Martin Keller, Gemeinderat SVP | Martin Romer, Präsident Hauseigentümerverband Dietikon-Urdorf | Michael Angstmann, Gemeinderat SVP | Michael Segrada, Gemeinderat FDP | Muriel Pestalozzi, Gemeinderätin GLP | Ottilie Dalcanton, Gemeinderätin Die Mitte | Patrizia Hüsser, Gemeinderätin Die Mitte | Peter Metzinger, Gemeinderat FDP | Raphael Müller, Gemeinderat FDP | Roger Bleuler, Gemeinderat SVP | Sophie Winkler-Payot, Gemeinderätin GLP | Sven Johannsen, Gemeinderat GLP | Thomas Gartman, Gemeinderat SVP | Toni Felber, Gemeinderat SVP



DietikonFinanzierbar.ch

Komitee «DietikonFinanzierbar – für den Gegenvorschlag des Gemeinderats»

KITCHEN NINJAS

Die «Kitchen Ninjas» kommen!

Mit dem Berufsinfo-Kurs für Jugendliche in der Region Zürich gehen Gastro Stadt Zürich, Gastro Zürich & Limmattal und die Schweizer Gastronomie Grossunternehmen innovative Wege in der Nachwuchsförderung. Jetzt ist es wieder soweit: die «Kitchen Ninjas» sind am Start.



Die «Kitchen Ninjas» zeigen ihr Können.

Text/Bild: Stefan Schmucki

Nach einer längeren Pause können Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren wieder das Arbeiten in einem Restaurant kennenlernen und erhalten an mehreren Workshop-Tagen Einblicke in verschiedene Berufsbilder der Gastronomie. Höhepunkt ist das grosse Abschlussessen, an dem die Jugendlichen

Freunde, Familie, Bekannte und Verwandte mit ihren Koch- und Servierkünsten beeindrucken. Ein Teil der gesammelten Einnahmen aus der Schlussveranstaltung kommen einem guten Zweck zugute.

Rund 75 «Kitchen Ninjas» konnten 2016 und 2017 bereits Gastroluft schnuppern, wertvolle Erfahrungen

sammeln, Kochfertigkeiten lernen und spannende Eindrücke in die gastronomische Küche gewinnen. Dabei kamen Spendengelder in der Höhe von rund CHF 7'500.– zusammen, die an das «Schlupfhuus» flossen. 2023 wird der «Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten» von den «Kitchen Ninjas» unterstützt.

«Die Begeisterung und die Freude bei unseren jungen 'Kitchen Ninjas', wie auch bei der beteiligten Küchencrew war gross. Das Abschlussessen hat die geladenen Gäste, wie Eltern, Grosseltern, Freunde und Verwandte beeindruckt und auch im Schlupfhuus war man erfreut über den unerwarteten Zustupf.», so Co-Initiator Markus Segmüller von Gastro Stadt Zürich über die ersten zwei Durchführungen der Berufsinfo-Aktion.

Jugendliche, die 2023 dabei sein möchten und als «Kitchen Ninjas» die Messer wetzen oder die Kochlöffel schwingen möchten, können sich online anmelden unter www.kitchen-ninjas.ch



**GESUCHT:
Elektrosicherheitsberater**

Sicher ist sicher

Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE

BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

**Elektroberatungs- und
Dienstleistungszentrum**

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen

elektroberatungscenter.ch

 **Gewerbeverein Engstringen**

FAHR-ERLEBNIS

Bis Ende September kann die lauschige SommerBeiz beim Kloster Fahr besucht werden

Seit April 2023 lädt der Fährgarten vor dem Restaurant «Zu den Zwei Raben» beim Kloster Fahr in die SommerBeiz ein.

Hier können leichte, saisonale und trendige Gerichte mit Fleisch vom eigenen Hof gegessen werden. Von köstlichen Snacks bis zu kühlen Drinks ist für jeden Geschmack etwas dabei. Es ist ein Treffpunkt für Freunde und Familien sowie das umliegende Gewerbe, der mit seinen beeindruckenden Bäumen zum entspannten Mittag- und Abendessen oder Verweilen am Feierabend einlädt.

Die Fahr Erlebnis AG organisiert neben dem gastronomischen Angebot auch weitere Erlebnisse und Anlässe, etwa das «Maislabyrinth», welches am Samstag, 5. August 2023, startet. Neben spannenden Einblicken in die Tierwelt des Bauernhofes bietet der Hofladen nebst eigenen Hofprodukten, saisonale Spezialitäten von regionalen Produzenten und Produzentinnen an.

Bilder: zVg

Mehr Infos: www.fahr-erlebnis.ch



▲ Lauschige Atmosphäre



▲ Ein Treffpunkt für Freunde, Familien und Firmen.



Ihr neuer Hundesalon im Limmattal.

Wenn Ihnen eine professionelle und liebevolle Fellpflege Ihres Vierbeiners am Herzen liegt, dann sind Sie im Hundesalon Dingo genau richtig. Vom Welpen bis Senior - bei mir ist jeder Hund König!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich und Ihren Hund gleich selbst überzeugen. Ich freue mich auf Sie!

Hundesalon Dingo
Rietstrasse 2, 8103 Unterengstringen
076 415 17 97



ROLF  WEIDMANN AG

**BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59**



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

RFD RATIONAL KÜCHEN AG

Erleben Sie unsere neue Küchenwelt!

Die rfd rational küchen ag hat Ihre Küchenausstellung in Oetwil a.d.L. mit vielfältigen Neuheiten aktualisiert und umgestaltet. Das Traditionsunternehmen nutzt seine 40-jährige Küchenbauerfahrung in jeder Hinsicht und kann mit kompetenter Beratung, kreativen Lösungsansätzen und durchdachter Planung punkten.

Text/Bilder: zVg

Die individuelle Traumküche hängt neben dem Geschmack auch von der Raum- und Lebenssituation ab. Eine Küche muss Freude machen und zum

Verweilen einladen. Denn schöne Küchen machen ... glücklich.

Pflegeleichte und widerstandsfähige Materialien sind gefragt. Naturmateri-

alien wie Holz, Metall, Glas oder Keramik stehen überall hoch im Kurs. In der neuen Ausstellung sehen Sie, wie die verschiedenen Materialien gut miteinander harmonieren. Bei rfd rational küchen ag in Oetwil finden Sie sämtliche Zutaten für Ihre neue Küche – durchdacht geplant.

Mit viel Begeisterung, Know-how und Erfahrung, plant und gestaltet rfd rational küchen ag für Sie Ihre neue Küche und begleiten Sie bei Ihrem Umbau bis zum Schluss, garantiert immer mit Happy End!



Die Inhaber Mirjam Dieringer und Martin Abegg vereinen alle Zutaten für schöne Küchen.

rfd rational küchen ag

Küchen durchdacht geplant

Mehr Infos:

rfd rational küchen ag

Bohnackerstr. 1

8955 Oetwil a.d.L.

044 748 32 42

info@rfd-rational-kuechen.ch

www.rfd-rational-kuechen.ch



KMU- & GEWERBE-EVENT

Exklusive Besichtigung einer Power-to-Gas-Anlage

Der KMU Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.L. lud zum exklusiven Rundgang durch die Limeco ARA in Dietikon. Endlich konnte man die weltweit grösste Power-to-Gas-Anlage von nahe sehen... und staunen, wie die umliegenden Bilderstory-Impressionen der Profifotografin Elfi Rasser belegen. Ein wahrlich gelungener KMU- und Gewerbe-Event!

Bilder: Elfi Rasser (elfirasser.com)



BILDLEGENDEN:

1. Die beiden Vorstandsmitglieder Cyril Pape und Marco Kälin auf dem Gelände der Limeco ARA Dietikon.
2. Gute Talks beim GVGO-Apéro.
3. Spannende Einführung ins Thema.
4. Abwasserwirtschaft-Leiter Thomas Di Lorenzo weiss, wovon er spricht.
5. Unterwegs zur Power-to-Gas-Anlage.
6. Die Power-to-Gas-Anlage in voller Höhe.
7. Alle sind am Staunen.
8. Spannendes Innenleben.
9. Schön ist's gewesen. Die Gewerbezeitung sagt Danke.



Business-Fotografin: Elfi Rasser

Elfi Rasser ist seit 2015 erfolgreich als selbständige Fotografin tätig. Seit 2015 für Privatpersonen und seit 2019 widmet sie sich hauptsächlich der Businessfotografie und arbeitet bereits mit namhaften Kunden aus der Beratungsbranche, Führungspersonlichkeiten und Firmen zusammen. Hier verhilft sie ihren Kunden Sichtbarkeit zu erlangen und unterstützt diese mit ihrer Arbeit bei der digitalen Neukundengewinnung.

Website für Private: 11i-photography.com
Webseite für Geschäfts-Kunden: elfirasser.com



KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •



Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch



BIOLADEN BIRMENSORF



Biolade Birmensdorf: «Wir haben auch am Sonntagmorgen offen»

Lust auf ein frisches Bio-Gipfeli oder bestes Brot am Sonntagmorgen? – Der Biolade Birmensdorf freut sich nicht nur an den Wochentagen über viel Kundenschaft.

Ausser an den gesetzlichen Feiertagen hat der Biolade Birmensdorf an jedem Sonntag geöffnet: «Wir haben Kunden aus Affoltern, ja sogar aus dem Aargau», freut sich Madalena Strub, welche den Biolade Birmensdorf zusammen mit ihrer Schwester Christina Diener betreibt. «An Sonntagen sind vor allem Brunch-Leckereien wie Bio-Gipfeli, -Käse, -Aufschnitt, -Joghurt und -Milch gefragt. Wir füllen jeweils ab sechs Uhr morgens die Gestelle auf, damit wir den Laden um halb Acht öffnen können».

Beim Besuch der Gewerbezeitung vor Ort ist ein Herr gerade dabei, frisches Biobrot zu kaufen: «Ich komme ab und zu hierher. Ich liebe den Sonntags-Zopf. Er ist etwas dunkler als die Zöpfe vom Grossverteiler.» Um gerade beim Sonntagmorgen-Andrang noch schneller bedient zu werden, kann man seine Waren bis am Samstag

nachmittag um 15 Uhr telefonisch vorbestellen auf 043 344 05 60. «Schon um 11.30 Uhr sind wir an Sonntagen oft ausgeschossen. Drum lohnt sich die telefonische Vorbestellung unbedingt», sagt Madalena Strub, die aktuell nicht nur den Birmensdorfer Herbstmarkt organisiert, sondern auch für die Lebensmittelausgabe der Gemeinde Birmensdorf spendet.

Eine andere Kundin fragt keck: «Wo kriegt man denn in Birmensdorf am Sonntagmorgen noch was ausser am Bahnhof oder an der Tankstelle? Da unterstütze ich lieber das lokale Gewerbe.» Letztlich entscheidet sich die Dame für den rezenten Schönrieder Bergkäse: «Ich bin mit Bioprodukten grossgeworden und achte auf meine Ernährung». Die Probon-Rabattmarken nimmt sie gerne mit, aber auch die 10-Prozent-Stempelkarte des Bioladens findet Anklang. ●

Mehr Infos:
<https://bioladen-birmensdorf.ch>



▼ Die süssen Gouffrais finden Anklang.

▲ Madalena Strub präsentiert stolz ihre Bioprodukte.

◀ Der rezente Schönrieder Bergkäse mundet perfekt.



Bioprodukte machen neugierig.



Ein Herr bezahlt gerade sein Biobrot.



Diese Lady ist mit Bioprodukten aufgewachsen.



Hier wird man noch persönlich bedient.


Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •


**SCHENK
SCHREINEREI GmbH**
Unsere Fachgebiete:
Allgemeine Schreinerarbeiten
Holzgrabmale
Angebot für Fachpersonen:
Arbeitsplatz in Schreinerei zur Untermiete
Weitere Informationen unter 079 663 86 57

Werkstatt
Luzernerstrasse 28
8903 Birmensdorf

Büro & Grabmalatelier
Bachtobelstrasse 10
8045 Zürich

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...


ErfolgsMandate GmbH
Immobilienverkauf



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 23. JUNI 2023
redaktion@das-limmattal.ch

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

GV-EVENT

Gwerblercup Kleinkaliber: Zielen, Schuss und Sieg

Beim Gwerblercup Kleinkaliber trat der Gewerbeverein Urdorf gegen den Gewerbeverein Albisrieden an. Albert Buchwalder vom Sportschützenverein Albisrieden-Urdorf über die Leidenschaft des Sportschiessens.



Albert Buchwalder in seinem Reich.

geist und Präzision. Die maximal 10 Punkte beziehen sich etwa auf 1.2cm auf 50 Meter. Die Polizei verwendet eher Pistolen oder Gewehr auf einer 300-Meter-Anlage. Auch ein Jäger erlernt wieder ganz andere Schiessetechniken.

Wo begegnet einem Ihr Schiessport?

Zum Beispiel an den Olympischen Spielen.

Und womit schiessst man am Knabenschiessen?

Das sind Sturmgewehre-90 auf einer 300-Meter-Anlage.

Habt ihr auch Frauen im Team?

Ja, Frauen haben nicht nur ein gutes Auge, sondern auch ein gutes Händchen.

Und wie lange gibt es den Gwerbler-Cup schon?

Vor Corona gab es ihn schon fünf Mal. Jetzt ist es endlich wieder soweit.

Sind da Amateure und Profil dabei?

Ja, wichtig ist der Spass und die Freude am Schiessen. Aber einige Teilnehmende haben den Bogen schon längst raus. ● Bilder: zvg

Wie ist die Idee des Gwerblercups entstanden?

Albert Buchwalder: Nach der Fusion der Sportschützen von Albisrieden und Urdorf lag es auf der Hand, regelmässig einen kleinen Wettkampf zu veranstalten. Zu gewinnen gibts einen Wanderpokal.

Wieviele Mitglieder habt ihr denn etwa?

Rund 30. Und ja: Es dürften gerne mehr sein. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Wie unterscheidet sich Ihr Sportschiessen etwa vom Militär- oder Polizeischiessen?

Wir schiessen mit Kleinkalibergewehren auf einer 50-Meter-Anlage. Da gehts primär um Sports-



BILDLEGENDEN:

1. GV Urdorfs Co-Präsident Stefan Schmid am Drücker.
2. Co-Präsidentin Lucia Schmidt ist erstmals dabei.
3. Das Helferteam steht bereit.
4. Marcel Peter (H.R. Ungricht Gartenbau) setzt auf sein Kopfstirnband als Glücksbringer.
5. Auch Sabrina Rüegg (H.R. Ungricht Gartenbau) hat ein glückliches Händchen.
6. Cup-Gegner von der Grob & Co. Elektro AG.

Baustoffe
aus der Region

Beton | Kies | Sand | Recyclingbaustoffe

HASTAG (Zürich) AG
8903 Birmensdorf
T 044 739 14 66 | hastag.ch

HASTAG ///
A CRH COMPANY

STEINER
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7 Tage Notfall-Service
0800 321 221

mühlebach 

Steuerungen + Antriebe AG

Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG
044 734 18 18 • www.vicentini.ch

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

MALERGESCHÄFT GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf


Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40

Lucia Schmidt
Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •

KANTONSRAATSGEFLÜSTER

Die FDP überholt links die Klima-Allianz



André Bender
Gemeindepräsident Oberengstringen
Kantonsrat SVP, Bezirk Dietikon

rungsrat hatte anfangs Jahr in der KEVU auf die Tränendrüse gedrückt und gejammert, die liberale FDP ist eingeknickt und hat sogar die linke Klima-Allianz links überholt, indem Sie abermals hemmungslos nochmals 16 Millionen darauf gepackt haben. «Das ist für die Kantonsfinanzen absolut tragbar», sagte FDP-Kantonsrätin Barbara Franzen (Niederweningen). Ganz uneigennützig war Franzens Einsatz für die Aufstockung jedoch nicht: Sie sitzt im Vorstand des Vereins Geothermische Kraftwerke und lancierte erst kürzlich im Parlament einen Vorstoss für ein Tiefengeothermie-Projekt.

Beim Rahmenkredit 2023 – 2026 für Subventionen gestützt auf § 16 des Energiegesetzes stand der Antrag Regierungsrates dem geänderten KEVU-Antrag gegenüber. Im Jahre 2021, hat das Volk JA zum kantonalen Energiegesetz gesagt. Das nun der vierjährige Rahmenkredit vor Ablauf praktisch schon aufgebraucht wurde, hat sicher auch mit der allgemeinen, unsicheren Lage zu tun und alle möchten etwas vom Kuchen haben. Der Kuchen mit total 33.2 Millionen Franken von 2020-2023 hatte je 8 Millionen pro Jahr vorgesehen + 1.2 Millionen für Studien/Projekte.

In einer äusserst emotionalen Debatte gingen die Wogen hoch. Die SVP stellte in ihrem Votum klar, dass die grosse Nachfrage nach den Subventionen durchwegs positiv gewertet werden, so kann mit Gebäudesanierungen messbare Energieeffizienz erreicht werden. Der Regierungsrat hat deshalb den Antrag für einen Rahmenkredit von 68 Millionen für die Jahre 2023 – 2026 beantragt. Das wäre jährlich 15 Millionen pro Jahr, was annähernd einer Verdoppelung gleichkommt. Der Regie-

Dass der grüne Regierungsrat über diese exorbitante Aufstockung seitens der FDP hochofrenetisch war, zeigt wieder einmal, wie weit weg die einstigen Liberalen von Eigenverantwortung der Wohneigentümer sind. Gibt es tatsächlich während der vierjährigen Laufzeit genügend förderungswürdige Pilotprojekte? Bereits heute könnten besondere Pilotprojekte bei Bedarf mit einem entsprechenden Objektkredit gefördert werden. Die SVP ist für Technologieoffenheit und weniger Abhängigkeit vom Ausland. Sie war gegen eine Erhöhung der Subventionen um 16 Millionen auf 84 Millionen Franken, da das Geld nicht vom Himmel fällt, sondern von den Steuerzahlern bezahlt werden müssen! Trotz liberalen Worten seitens der SVP wurde mit Unterstützung der FDP die 84 Millionen Franken deutlich angenommen. Wurde seitens FDP wohl Subventionen mit Investitionen verwechselt?

André Bender
Gemeindepräsident Oberengstringen
Kantonsrat SVP, Bezirk Dietikon

«Grüne Ideen gedeihen nicht in den Quartieren der Arbeiter. Sie gedeihen in den Luxusvillen der Schickeria.»

(Franz Josef Strauss, 1915-1988, deutscher Politiker der CSU und deren Vorsitzender 1961-1988; unter den Bundeskanzlern Adenauer und Kiesinger war Strauss Bundesminister und 1978-1988 bayrischer Ministerpräsident)

s'Schmunzel-Eggli



s'Schämndi-Eggli

„Es gibt kaum etwas Dümmeres und Gefährlicheres, als wichtige Entscheidungen in die Hände von Leuten zu legen, die keinen Preis dafür bezahlen müssen, wenn sie sich geirrt haben.“

KOMMENTAR

Die Kulturbelvormunder haben Pech gehabt

Keine Kulturverhinderung in Kriegszeiten! Auch in der Kultur will man uns vorschreiben, was wir zu tun haben bzw. was wir zu sehen haben und hören dürfen.

Text: Tis Hagmann

Wehret den Anfängen! Die berühmte russisch-österreichische Opernsängerin Anna Netrebko feierte am 5. und 7.5. in Wiesbaden den Triumph der universellen Kultur, trotz einer massiven Mobilisierung der Pro-Ukraine-Lobby, die bis zur letzten Minute versuchte, ihren Auftritt zu verhindern. Der Intendant des Wiesbadener

Staatstheaters, Uwe Eric Laufenberg, hatte die Starsopranistin für eine konzertante Aufführung von Verdis Nabucco für die Maifestspiele 2023 engagiert.

Aus Protest unterbanden die ukrainischen Behörden die Teilnahme eines Kiewer Orchesters an einer anderen Veranstaltung der Maifestspiele und mobilisierten, unterstützt von der

EU-freundlichen Lobbygruppe Europa-Union, die lokalen und regionalen Verwaltungen, um die Absage von Netrebko's Teilnahme zu fordern. Doch Laufenberg widersetzte sich jedem Druck. Kurz vor der Nabucco-Premiere am 5.5. versammelten sich (bezahlte?) Demonstranten vor dem Theater. Doch statt der erwarteten mindestens tausend Teilnehmer kamen nur zwischen 150 und 350, je nach Medienberichten. Drinnen füllten eintausend Besucher die Ränge und freuten sich über die künstlerische Darbietung. Kultur pur!

bst design ag

KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...



BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch

www.bst-design.ch

Nächste Sonderseiten «LUXUS»

by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
23.06.2023	11.07.2023 / Juli	Luxus
03.08.2023	22.08.2023 / August	Lernende und «Youngster»
01.09.2023	19.09.2023 / September	National- und Ständeratswahlen 2023
29.09.2023	17.10.2023 / Oktober	Seniorinnen und Senioren
26.10.2023	14.11.2023 / November	Advent
24.11.2023	12.12.2023 / Dezember	Weihnachten



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

- Hoch- und Tiefbau
- Gerüstungen
- Umbauten
- Renovationen
- Betonbohrungen
- Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54



Högli Sicherheitstechnik GmbH

40 JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessenanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dorkakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Högli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit